

watch * out

Magazin der FH Kufstein Tirol

Oktober 2013

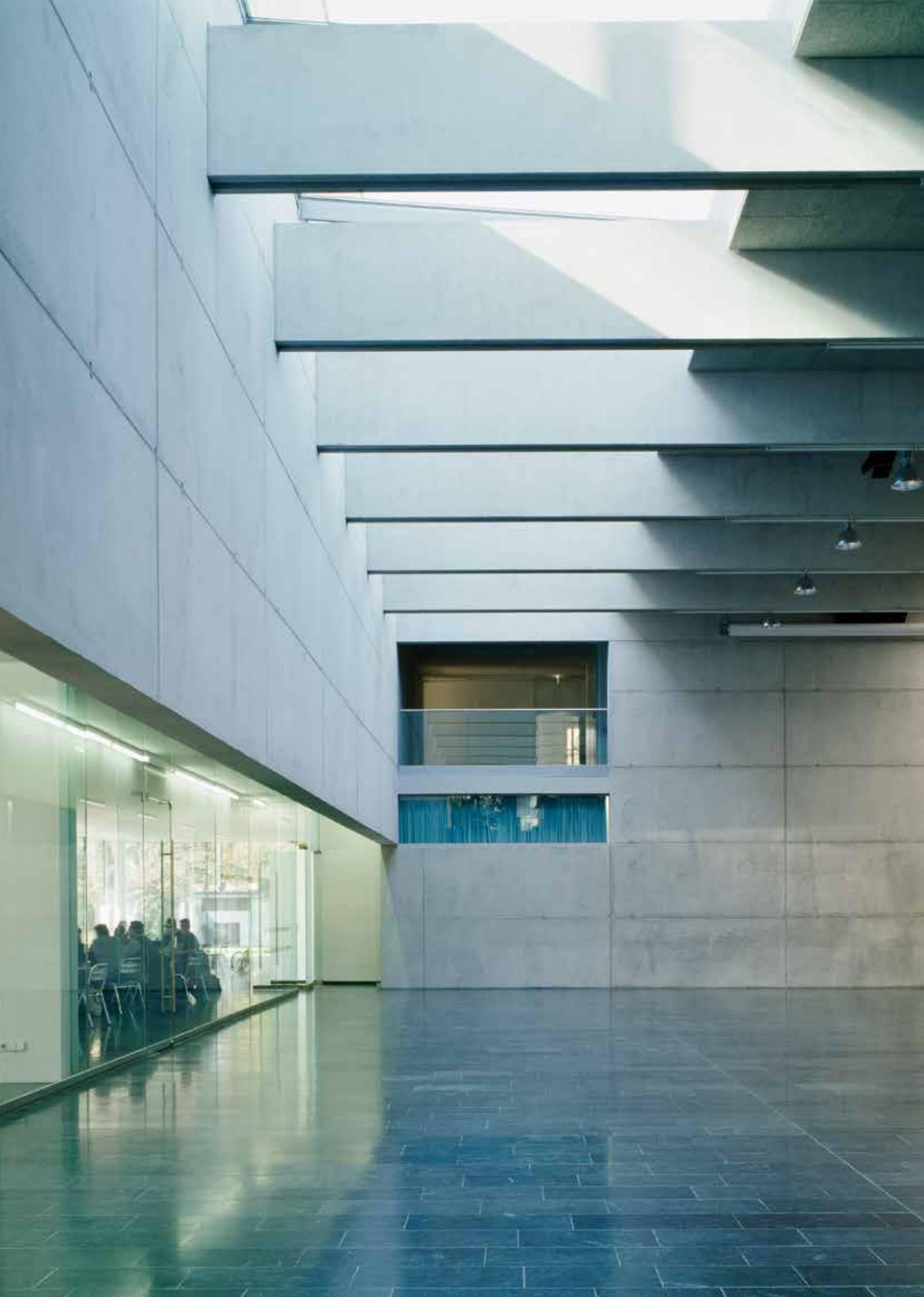


- * Sponion 2013 - neuer Lebensabschnitt für 370 AbsolventInnen
- * FH III: Fertigstellung des dritten Bauteils - kurz vor der Eröffnung
- * Alumni Spotlight - das ist aus ihnen geworden

**App für Regatta
Segler**

**Corporate Design
für Red Lions**

**Europäisches Energieein-
sparprojekt für Kirchbichl**



» Inhalt

- 04 Sponson 2013
- 08 FH inside: FH III: Fertigstellung des dritten Bauteils
- 10 FH inside: Trends in Communication – „Facebook, Google & Co erobern die Welt“
- 12 3. Dies Academicus ehrt externe LektorInnen
- 13 Homecoming Weekend für AbsolventInnen der FH Kufstein Tirol
- 14 Alumni Spotlight: AbsolventInnen im Interview zu Karriere und Lebensabschnitten
- 16 Campus News: Facebook Foto Contest der FH Kufstein Tirol prämiert Sieger
- 18 Campus News: Brainfood Day 2013
- 20 Marketing & Kommunikationsmanagement: Berichte aus den Studiengängen
- 22 Sport-, Kultur- & Veranstaltungsmanagement: Berichte aus den Studiengängen
- 24 Internationale Wirtschaft & Management: Berichte aus den Studiengängen
- 26 Unternehmensführung: Berichte aus den Studiengängen
- 27 Unternehmensrestrukturierung & -sanierung:
Berichte aus den Studiengängen
- 28 Europäische Energiewirtschaft: Berichte aus den Studiengängen
- 30 Facility Management & Immobilienwirtschaft:
Berichte aus den Studiengängen
- 32 Web Business & Technology: Berichte aus den Studiengängen
- 34 Wirtschaftsingenieurwesen: Berichte aus den Studiengängen
- 35 ERP – Systeme & Geschäftsprozessmanagement:
Berichte aus den Studiengängen
- 36 FH unterwegs:
Expedition Wissen – der neue Messeauftritt der Fachhochschule Kufstein
- 37 Human Resources News
- 38 Das letzte Wort ...

» Editorial

Sehr geehrte LeserInnen!

Der Herbst ist da und damit hat auch das Wintersemester 2013/14 gestartet. Eine ereignisreiche Zeit liegt vor der Fachhochschule Kufstein Tirol, nicht nur weil diesen Herbst zwei neue Masterstudiengänge starten (Digital Marketing und Web Communication & Information Systems), sondern auch weil der dritte Campusteil Ende Oktober feierlich eröffnet wird.

Neben zahlreichen Veranstaltungen an der FH Kufstein Tirol selbst, freuen wir uns natürlich auch wieder sehr auf die kommende Saison der Studienmessen 2013/14 und werden in der nächsten Ausgabe des Magazins einen Rückblick dazu geben.

Die neue Ausgabe des Watch Out Magazins soll unseren neuen Studierenden einen ersten Einblick in die vergangenen Studienprojekte geben sowie StudienanwärterInnen Information darüber mit welchen Projekten sich unsere Studentinnen und Studenten während ihres Studiums beschäftigen.

In unserer Alumni Spotlight Rubrik geben wir einen Einblick in die Karriere einiger AbsolventInnen, um so auch einige mögliche Berufsfelder zu zeigen. Außerdem möchten wir noch einen Rückblick auf unser sehr erfolgreiches Homecoming Weekend geben, zum 10-jährigen Treffen wurden dieses Jahr die AbsolventInnen der Studiengänge „Facility Management & Immobilienwirtschaft“ sowie „Internationale Wirtschaft & Management“ begrüßt.

In unserer neuen Rubrik „FH unterwegs“ stellen wir das neue Messekonzept der FH Kufstein Tirol kurz vor bzw. den Weg dorthin. Außerdem haben wir das Watch Out Magazin um die Rubrik „Das letzte Wort“ erweitert, wir freuen uns besonders hier den Rektor der Fachhochschule Prof. (FH) Dr. Johannes Lüthi als ersten Interviewgast zitieren zu dürfen.

Wir wünschen nun einen erfolgreichen Studienstart und viel Vergnügen beim Lesen.

Die Redaktion

» Impressum

Herausgeber: Fachhochschule Kufstein Tirol Bildungs GmbH, Andreas Hofer-Straße 7, 6330 Kufstein, www.fh-kufstein.ac.at
 Medieninhaber: Fachhochschule Kufstein Tirol Bildungs GmbH und eco.nova corporate publishing/Senn & Partner KG, Hunoldstraße 20, 6020 Innsbruck, www.econova.at
 Gesamtleitung & Koordination: Christine Haage, BA; Mag. Elisabeth Sätz (Bakk.phil.), Unternehmenskommunikation & Marketing FH Kufstein Tirol, Tel. 05372/71819
 Layout: eco.nova c/p/Bettina Kurzhäler • Produktion: eco.nova c/p • Bilder: Fachhochschule Kufstein, Matthias Silveri, Christian Mey - mey.media, CAST / birgitkoell.at, Phillip Huter, fotolia



» **Sponsion 2013: Ein neuer Lebensabschnitt für 370 AbsolventInnen der FH Kufstein Tirol beginnt!**

Am 21. September 2013 war es wieder so weit, die Fachhochschule Kufstein Tirol verlieh in feierlichem Ambiente an 370 AbsolventInnen die Bachelor- bzw. Masterurkunden.



Für die Absolventinnen und Absolventen der Fachhochschule Kufstein Tirol ist der Sponsionstag ein besonderer Tag! Man hat sich über mehrere Jahre, teils berufsbegleitend, teils in der Vollzeit-Form intensiv mit seinem Studium beschäftigt: manche Lehrveranstaltungen fielen sehr leicht, manche Vorlesungen waren sehr fordernd. Aber am Sponsionstag ist all das vergessen, denn das Ziel, der Abschluss, ist erreicht. Für die 370 Spondierenden - Bachelor und Master aus 14 Studiengängen - hat sich all die Arbeit der letzten Jahre bezahlt gemacht, die Sponsion ist der krönende Abschluss. Zahlreiche Freunde und die Familien waren gekommen, um diesen Tag mit den AbsolventInnen in der Aula der Fachhochschule festlich zu feiern.

Der Geschäftsführer der FH Prof. (FH), Dr. Thomas Madritsch sowie der Rektor, Prof. (FH) Dr. Johannes Lüthi, richteten nach dem feierlichen Einzug ihre Worte an die Spondierenden und die Festgäste. „Herzliche Gratulation - ein neuer Lebensabschnitt beginnt. Wir sind davon überzeugt, dass unsere AbsolventInnen sowohl das fachliche Wissen als auch die entsprechende Persön-

lichkeit haben, um sich am Arbeitsmarkt bestens zu behaupten“, so Prof. (FH) Dr. Thomas Madritsch.

Nach dem akademischen Gelöbnis, welches FH-Rektor Prof. (FH) Dr. Johannes Lüthi traditionell mit den frischgebackenen Alumni gemeinsam spricht, wurden die Bachelor- und Master Urkunden einzeln überreicht.

Ehrengäste des Festaktes waren Mag. Richard Salzburger, Vizebürgermeister der Stadt Kufstein, Mag. Hannes Bodner, Obmann des FH-Gründervereins und FH-Stiftungsvorstand Bmstr. Ing. Hans Treichl. Weiters begleiteten die Studiengangleitungen, LektorInnen und das FH-Team die AbsolventInnen an ihrem Festtag: „Über Jahre hinweg begleiten wir unsere Studierenden sehr persönlich, da wächst man zusammen und möchte natürlich auch bei der Sponsion dabei sein“, so die einhellige Meinung des FH-Teams.

„Ein wirklich schöner, feierlicher Rahmen für mich und meine Familie, die mich während des Studiums sehr unterstützt haben, ich hab's geschafft!“, so eine begeisterte Absolventin am Tag ihrer Sponsion. <



Foto: Foto Karg

» Bachelor Spondierende

Europäische Energiewirtschaft:

Braunschweig Philip Maximilian; **Brunner** Florentine; **Eberherr** Patrick; **Fohringer** Reinhard; **Geisler** Thomas; **Kefer** Matthias; **Köhler** Paul; **Niederhofer** Stefan; **Pichler** Michaela; **Pum** Rafael; **Salzgeber** Roman; **Schießl** Thomas; **Sinnegger** Stefan; **Vonmetz** Michael; **Weiß** Christoph; **Winkler** Valentin; **Capellaro** Benjamin; **Dietrich** Philip; **Döhler** Marei; **Hipp** Maximilian; **Pirchmoser** Gerald; **Zillner** Johann

Facility Management & Immobilienwirtschaft

Bäcker Fabian; **Bock** Sebastian; **Fuhr** Carola; **Hauptstock** Victoria; **Hölzl** Julia; **Huber** Thomas; **Kaser** Lucas; **Kuttenlochner** Maria; **Ortwein** Ricarda; **Pätzold** Janina; **Pilzweiger** Verena; **Plankensteiner** Michael; **Reichholf** Christian; **Reisinger** Alexandra; **Rendl** Manfred; **Ritz** Daniel; **Rubitzko** Christian; **Seckler** Johann; **Urdl** Christian; **Vogl** Thomas; **Zeilemayr** Natascha; **Andres** Sandra; **Astl** Hannes; **Fankhauser** Johann Georg; **Huber** Andreas; **Kaineder** Severin; **Kaltschmid** Markus; **Kemetsmüller** Daniel; **Kirchler** Angelina Rosalie; **Lang** Esther; **Lechner** Susanne; **Paidla** Marion; **Peham** Peter; **Schnaiter** Johann; **Weinberger** Sabine; **Zimmermann** Daniela-Bianca

Internationale Wirtschaft & Management

Außermaier Maria Teresa; **Bichler** Maximilian; **Billensteiner** Katja; **Brand** Marie-Luise; **Chen** Du-Jun; **Chimienti** Giovanni Luca; **Djavan** Tabrizi Lena; **Fertl** Jennifer; **Feuersinger** Danilo; **Fischbacher** Raimund; **Gallwitz** Andreas; **Gerg** Elisabeth; **Hausberger** Michaela; **Hobmaier** Sebastian; **Hörmann** Rita; **Huber** Tamara; **Junior** Jessica; **Kahr** Yvonne; **Keilhauer** Anja; **Klötzler** Florian; **Kofler** Thomas; **Kowalski** Kamil; **Kramer** Christian; **Krauss** Lena; **Kreiner** Julia; **Krieghofer** Christine; **Kunz** Janina; **Lentner** Martha; **Lindinger** Volker; **Mayrhofer** Matthias; **Mirbeth** Ingrid; **Mittmann** Christoph; **Noichl** Ingo;

Nußbaumer Gabriella; **Piehlmaier** Dominik; **Pöbl** Isabella; **Prantl** Magdalena; **Pupeter** Florian; **Rauscher** Josef; **Riedel** Rebecca; **Sallaberger** Andreas; **Schneider** Laura; **Schnitzinger** Bernadette; **Schober** Seraphin; **Schwarz** Olga; **Sock** Sarah; **Steinborn** Viola; **Steiner** Martin; **Szurok** Thomas; **Thomaset** Kilian; **Tiplt** Bettina-Sofia; **von Gersdorff** Dominik; **Wagner** Christina; **Windhager** Manuel; **Wölk** Lillith; **Zehetner** Karin; **Zilch** Rosa

Marketing & Kommunikationsmanagement

Deinhamer Stephan; **Ebner** Thomas; **Eckert** Alina; **Füruter** Stefan; **Gerst** Tatjana; **Graf** Verena; **Hager** Viktoria; **Hajda** Josef Max; **Leitenmüller-Wieser** Nikola; **Merkel** Brigitta **Prast** Monika; **Rabensteiner** Marina; **Ragginger** Jasmine; **Rankl** Dagmar; **Rinshofer** Stefanie; **Rogler** Gerald; **Schmied** Nina; **Schönberger** Nina; **Staudacher** Nikolaus; **Steindl** Ines

Sport-, Kultur- & Veranstaltungsmanagement

Baumann Martin; **Baumgartner** Lisa; **Binderitsch** Birgit; **Boyer** Basile; **Collazuol** Dominik; **Distl** Benjamin; **Eissler** Kevin; **Ellek** Lisa; **Entrich** Jennifer; **Erler** Eva-Maria; **Feyhl** Marion; **Forstner** Fabian; **Gell** Andreas; **Girschitzka** Julia; **Gmainer** Eveline; **Goldmann** Gregor; **Gulde** Simon; **Hahn** Alexander; **Hammerbacher** Andreas; **Harringer** Viktoria; **Havermann** Lea; **Holzinger** Manuel; **Hörbinger** Lisa; **Huber** Verena; **Hüttl** Lena; **Knoll** Bettina; **Köb** Marius; **Koch** Andrea; **Kreiseder** Miriam; **Lettner** Stefan; **Mallaun** Christine; **Menkovic** Nedin; **Möller** Lisa; **Moosbrugger** Vera; **Mühlbacher** Simon; **Ober** Natalie; **Obermaier** Eva; **Okolo** Franziska; **Peric** Dragomir; **Petschko** Philipp; **Pirker** Michael; **Prokop** Tobias; **Quintero** Julia; **Reiberger** Petra; **Reinisch** Alexandra; **Reiterer** Kristina; **Ritt** Jonathan; **Rodlauer** Ines; **Ronacher** Livia; **Sams** Stefanie; **Schäffer** Felix; **Schenk**

Franziska; **Schönangerer** Karola; **Schuknecht** Sabine; **Schwarzmayr** Julia; **Seidner** Daniela; **Steger** Fabian; **Steinbauer** Elisabeth; **Stiegler** Susanne; **Suck** Michaela; **Teuber** Stefan; **Voglhofer** Christina; **Warmuth** Tanja; **Watermann** Angela; **Wechselberger** Verena; **Wegscheider** Ines; **Weickhmann** Natalie Sophia; **Wenda** Daniel; **Wiedemayer** Tamara; **Wieser** Theresa; **Wuger** Jörg; **Zauner** Judith; **Ziemska** Julia; **Zucker** Dominik

Unternehmensführung

Beschednick Monique; **Bori** Saskia; **Botnariu** Christian; **Dornberger** Kerstin; **Feirer** Magdalena; **Franke** Nico; **Hoppe** Greta; **Kulesa** Julia; **Langenheldt** Klaus; **Naske** Maximilian; **Reheis** Benjamin; **Reindl** Andreas; **Schwab** Florian; **Schweiger** Sarah; **Stumpf** Stefanie; **Unterseher** Sebastian Josef; **Völkl** Isabella **Weissenbacher** Heidi; **Wittenbrock** Jana; **Giger** Laurenz; **Selmke** Stefanie; **Shirzadian** Nima; **Steinhofer** Patrick; **Tautermann** Bernhard; **Thalhofer** Sarah; **Varnai** David; **Vetter** Matthias; **Weigl** Andreas; **Wittenbrock** Jana

Web Business & Technology

Heinz Maximilian; **Holzhammer** Hannes; **Mair** Anna-Maria; **Mewes** Oliver Steffen; **Neef** Markus; **Osterauer** Daniel; **Raßhofer** Thomas Erwin; **Sabic** Denis; **Scharfetter** Rupert; **Schulze** Nataly

Wirtschaftsingenieurwesen

Bauer Michael; **Bichler** Dominik; **Brugnara** Benedikt; **Burkhardt** Mathias; **Doll** Magnus; **Egger** Andrea Alberto; **Fischbacher** Dominik; **Freundl** Marina; **Gasser** Florian; **Graff** Johannes; **Griesser** Stefan; **Holzner** Patrick; **Kirchlechner** Marinus; **Lohr** Alexander; **Lutz** Stephan; **Margreiter** Michael; **Praznik** Patrick; **Soyka** Norman; **Wenig** Christoph Sebastian; **Wiesholler** Matthias; **Winnen** Maximilian

» Master Spondierende

Europäische Energiewirtschaft

Akdag Sinem; **Hausmann** Lukas; **Hürner** Jürgen; **Kiesler** Alexandros; **Lässig** Yvonne; **Rainer** Günther; **Ruhland** Andreas; **Seitner** Johannes; **Tschurtschenthaler** Martin; **Unteregger** Stefan; **Wachinger** Kristin

ERP Systeme & Geschäftsprozessmanagement

Athaler Philipp; **Berger** Enzo; **Bilek** Hanno; **Braun** Anna; **Brunner** Martin; **Gaugg** Philipp; **Hacklinger** Andreas; **Koller** Christoph; **Kraus** Hannes; **Kübel** Michael; **Liersch** Ulf; **Öttl** Sebastian Romedius; **Schäffler** Stephan; **Selig** Christoph; **Steinbacher** Angela

Facility- & Immobilienmanagement

Baethke Matthias; **Bartos** Castelo Cristina; **Bartos** Castelo Ursula; **Busko** Sabrina;

Dollinger Christian; **Fischer** Michael; **Hackl** Raimund; **Hiebl** Markus; **Mantinger** Robert; **Mitterdorfer** Jürgen; **Nägelein** Claus; **Niedenzu** Jennifer; **Obermaier** Florian; **Pichler** Peter; **Reichenberger** Eva-Maria; **Strobl** Christine; **Strobl** Natalie; **Tuscher** Franz; **Watzlawek** Melanie

International Business Studies

Hoffmann Nicoline; **Kinigadner** Armin; **Miranda** Israel; **Palaver** Julia; **Schermer** Ronja; **Steinhauser** Sabrina; **Szücs** Alexander; **Unterweger** Thomas; **Wachinger** Martin; **Wukowitsch** Daniel

Sport-, Kultur- & Veranstaltungsmanagement

Baier Philipp; **Bosold** Marlene; **Breckner** Christian; **Butt** Stefanie; **Eckelhart** Mario; **Eder** Sabrina; **Fiegl** Lisa; **Heiden** Andreas;

Höttl Mario; **Horak** Daniel; **Ismaili** Viktoria; **Joswig** Franziska; **Kahlenbach** Christina; **Kerer** Miriam Katja; **Kotouc** Daniela; **Krieghoff** Christiane; **Kunodi** Miriam; **Löffert** Ann-Katrin; **Maloun** Katharina; **Meilert** Linda; **Meyer** Philipp; **Payer** Pia; **Pelikan** Christoph; **Rauch** Bernhard; **Schnöll** Andreas; **Schöllhammer** Michaela; **Schreitt** Andreas; **Stefflbauer** Ninja; **Steinwendtner** Stefanie; **Strauß** Esther; **Thormann** Sandra; **Wieser** Miriam; **Zimmermann** Susanne

Unternehmensrestrukturierung & -sanierung

Bernhofer Thomas; **Eggersberger** Claus; **Elsasser** Kathrin; **Feldbacher** Josef; **Hickl** Alexander; **Ramser** Gunther; **Schiefer** Florian; **Schmid** Veronika; **Trummer** Florian; **Volgger** Barbara; **Walch** Arthur; **Zeilinger** Sebastian

» FH III - Fertigstellung des dritten Bauteils

Ein mehr als eineinhalbjähriges Bauprojekt neigt sich in diesen Tagen dem Ende zu. Der dritte Bauteil der FH Kufstein Tirol wird Ende Oktober feierlich eröffnet. Bevor dies jedoch geschieht, wird das Bauprojekt rückblickend mit seinen Höhen und Tiefen betrachtet und die daraus entstandenen Möglichkeiten und Neuerungen dargestellt.

Der Bau eines neuen Gebäudes ist immer mit vielen verschiedenen Herausforderungen verbunden. Egal ob es die Planung und Kontrolle der Qualität, Kosten und Termine betrifft - die Projektverantwortlichen müssen all diese Teilbereiche des Baus gleichermaßen im Blick haben, um auf eventuelle Unregelmäßigkeiten sofort reagieren zu können. Das Investitionsvolumen des dritten Bauteils der Fachhochschule Kufstein Tirol beläuft sich auf 16,5 Millionen Euro, die Baukosten lagen bei 8,5 Millionen Euro. Eine Investition, die sich

lohnt, sowohl für die Studierenden der FH Kufstein Tirol, als auch für das Lehr- und Verwaltungspersonal.

„Wir haben durch den dritten Bauteil jetzt die Möglichkeit den Studierenden zusätzliche Arbeitsbereiche zu bieten. Das erreichen wir sowohl durch die neuen Aufenthaltszonen im dritten Bauabschnitt als auch durch die Erweiterung der Bibliothek mit einem Gruppenarbeitsraum.“, so Dipl. - Ing. (FH) Bernhard Eidherr, Geschäftsführer der Errichtungs- und Betriebs GmbH und somit Hauptverantwortlicher des Bauherrn und Bauprojektleiter. Eine weitere Bereicherung sowohl für die Fachhochschule als auch für ihre Studierenden stellen die Räumlichkeiten der Österreichischen Hochschülerschaft dar. Die ÖH bezieht im Oktober 2013 zwei großzügig geplante Einzelbüros im neuen Bauteil, um die Studierenden vor Ort an der FH bestens betreuen zu können.

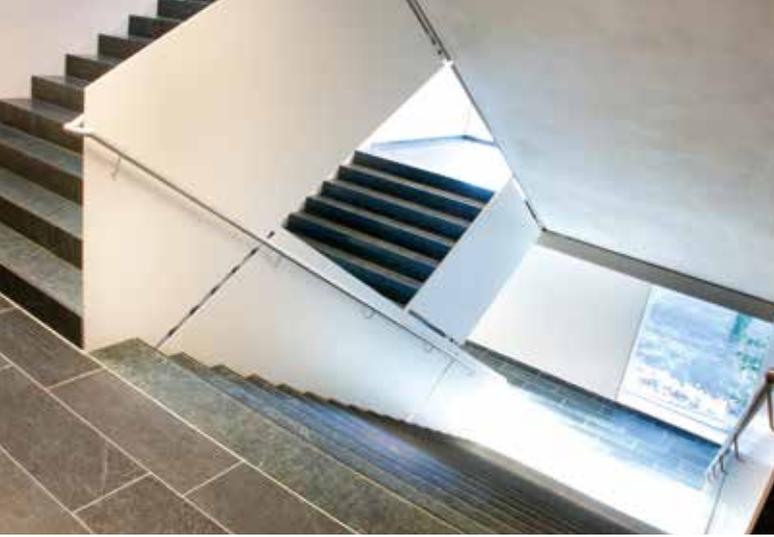
Ein weiteres Glanzstück des neuen Gebäudeteils sind die zusammenlegbaren Hörsäle E 31 – E 33, die bei geöffneten Trennwänden eine Gesamtfläche von ca. 365 m² ergeben. Sie können sowohl als Festsaal für Veranstaltungen, als auch als Sportsaal bzw. getrennt als normale Hörsäle genutzt werden. Der Multifunktionsaal bietet sowohl das entsprechende Ambiente, als auch die notwendige technische Ausstattung für multimediale Präsentationen.

Die Eröffnungsfeier findet am 25. Oktober 2013 mit verschiedenen Programmhilights statt. Zu Mittag empfängt man Herrn Erzbischof Alois Kothgasser und Herrn Landeshauptmann Günther Platter zur feierlichen Einweihung. Am Nachmittag wird das Haus zum Kennenlernen für die Allgemeinheit geöffnet: Kinderprogramm, Kletterwand und ein Vortrag der „Huber Buam“ erwarten zahlreiche Gäste. Einen Rückblick darüber gibt es im nächsten „Watch Out Magazin“ <

»» „Die Fertigstellung der Baustufe III der Fachhochschule Kufstein Tirol stellt gleichzeitig den Abschluss der Bauarbeiten entsprechend dem – nach einem Architektenwettbewerb im April 1999 – also vor vierzehneinhalb Jahren, erstellten Masterplan dar. Mit geringen Änderungen wurde, wie auch die beiden ersten Projekte FH I, 2001 und FH II, 2005, das Projekt FH III sowohl terminlich als auch im Kostenbereich exakt den vorgegebenen Rahmenbedingungen entsprechend abgewickelt. Allen Verantwortlichen und Entscheidungsträgern in den letzten fünfzehn Jahren darf hierfür die Anerkennung ausgesprochen werden.“

Geschäftsführender Vorstand der FH Kufstein Tirol Privatstiftung
Bmstr. Ing. Hans Treichl





» Studierende entwickelten Wegleitsystem und gestalten die Außenanlage für den Neubau.

Die Fachhochschule Kufstein Tirol bietet ihren Studierenden viel Praxisbezug während des Studiums, daher durfte natürlich eine Mitwirkung von Studierenden beim dritten Bauteil der Fachhochschule nicht fehlen. Eine Gruppe des Bachelorstudiengangs „Facility Management & Immobilienwirtschaft“ entwarf unter der Führung von Studien-

gangsleiter Asc. Prof. (FH) Dipl.Ing. Christian Huber das Wegeleitsystem des neuen Bauteils und der gesamten Hochschuleinrichtung. Dieses wird, unter Vorbehalt kleinerer Änderungen, bereits ab dem Eröffnungstag zum Einsatz kommen. Ein weiteres Projekt aus dem Studiengang Sport-, Kultur- & Veranstaltungsmanagement entstand unter der

Anleitung von Mag. Monika Kohlhofer. Die Projektgruppe beschäftigte sich mit der Gestaltung des Campus und Außenbereiches der Hochschule und konnte mit ihrem Entwurf überzeugen. Die Möblierungs- und Gestaltungsvorschläge werden, vorbehaltlich einiger kleiner Änderungen übernommen und in den kommenden Monaten realisiert. <



» Trends in Communication – „Facebook, Google & Co erobern die Welt“

Am 15. März 2013 fand als Auftakt der jährlichen Veranstaltungsreihe „Trends in Communication“ des Studiengangs „Marketing & Kommunikationsmanagement“, das Symposium „Facebook, Google & Co erobern die Welt“, statt. Das Interesse an der Veranstaltung war sehr groß und daher wurde diese auch kurzer Hand via Livestream online übertragen.

Faszination virtueller Raum versus Angst vor Neuem

Knapp 2,8 Millionen Österreicher sind bereits auf Facebook registriert, auch wenn die Angst vor der virtuellen Welt groß ist. Weder als Privatperson, noch als klein- und mittelständischer Betrieb oder gar als Person des öffentlichen Lebens kann man sich dieser Welt vollständig entziehen. Barack Obama, der US Präsident beispielsweise schaffte es, durch den professionellen Einsatz der neuen Kommunikationsformen seine Wähler zu mobilisieren. Barack Obama ist nun bereits in seiner zweiten Amtszeit als Präsident tätig. Die zielgrup-

pengenaue Ansprache, die uns Soziale Netzwerke ermöglichen, ist unbegrenzt und so exakt wie noch nie möglich. Natürlich ist auch in der virtuellen Wirklichkeit nicht alles rosig und bei unprofessionellem Umgang bzw. dem falschen Einsatz der Kommunikationsinstrumente können diese genauso viel Schaden anrichten wie eine schlechte oder unüberlegte Werbestrategie. Dennoch hat man durch die sozialen Netzwerke die Möglichkeit, sein wirtschaftliches und gesellschaftliches Vorwärtskommen erfolgreich zu steigern. „Die Herausforderung besteht darin, diese neuen Kommunikationsformen in Unternehmen und Gesellschaft erfolgreich und gewinnbringend zu integrieren“, so die Leiterin des Studiengangs „Marketing & Kommunikationsmanagement“, Prof. (FH) Dr. Martina Lettner. Prof. (FH) Dr. Robert Kaspar (Leitung Department Wirtschaft & Gesellschaft) sieht die FH Kufstein Tirol in der Rolle einer Impulsgeberin, um den öffentlichen und wirtschaftlichen Diskurs darüber anzustoßen und als Drehscheibe, dringend benötigte Fachkräfte praxisnah auszubilden und dem Markt zuzuführen. <

» Projektmanagement – Zusatzzertifikat mit branchenübergreifender Bedeutung

Am 21. Juni 2013 fand zum zweiten Mal die „IPMA-Projektmanagementzertifizierung Level D“ an der FH Kufstein Tirol statt!

Professionelles Projektmanagement ist die Basis für erfolgreiche Projekte. Immer mehr Unternehmen und Organisationen setzen auf diese, um auch in Zukunft im Markt erfolgreich zu bestehen und wichtige Wettbewerbsvorteile zu erzielen.

Der internationale Dachverband „International Project Management Association (IPMA)“ entwickelte ein gezieltes Trainingsprogramm zum Knowhow-Aufbau im Projektmanagement. Unter anderem auch die Weiterbildung IPMA Level D, die im Rahmen der internen Weiterbildungsplattform Michelangelo an der FH Kufstein Tirol durchgeführt wurde.

Die Grundlagenausbildung in Sachen Projektmanagement ist seit über 15 Jahren erfolgreich. Die Prüfung wurde in Kooperation mit der PMA Zertifizierungsstelle organisiert. 16 Studierende nutzten die Gelegenheit und konnten sich durch eine erfolgreiche Zertifizierung den anerkannten Nachweis ihrer Projektmanagement-Kompetenz sichern. Nutzen bringt die Zertifizierung nicht nur den frischgebackenen Knowhow-TrägerInnen, sondern ist auch ein entscheidender Mehrwert für die Bewerbungsunterlagen der AbsolventInnen und bietet den künftigen Arbeitgebern eine zusätzliche Kompetenz. <



v.l.: Martin Reidl, TeilnehmerInnen und Katharina Rieder (Michelangelo, 4. v.r.),

» Studierende vergeben Bestnoten für die FH Kufstein Tirol



Die UNIVERSUM Student Survey 2013 belegt hohe Qualitätsstandards, internationale Ausrichtung und persönliche Betreuung der Fachhochschule Kufstein.

Geschäftsführer Prof. (FH) Dr. Thomas Madritsch freut sich über die Bestnoten der UNIVERSUM Studie für die FH Kufstein Tirol.

Das Beratungsunternehmen UNIVERSUM führte im Zeitraum zwischen Dezember 2012 und Mai 2013 eine Befragung von 5000 Studierenden an 26 österreichischen Fachhochschulen und Universitäten durch. Ziel der Erhebung war es, die studentische Zufriedenheit mit der jeweiligen Heimat-Hochschule und den Studienbedingungen zu erheben.

„Besonders hoch bewertet haben die befragten Studierenden die internationale Ausrichtung, die hohen Qualitätsstandards und vor allem die persönliche Betreuung an der Fachhochschule Kufstein Tirol“, freut sich der Geschäftsführer Prof. (FH) Dr. Thomas Madritsch. Die hohe Zufriedenheit der Studierenden zeigt sich auch über die überdurchschnittlich hohe Weiterempfehlungsrates.

Die wichtigsten Erfolgsfaktoren aus Sicht der Studierenden sind hierbei:

- › die Möglichkeit im Ausland zu studieren
- › die hohe Praxisorientierung der Lehre und
- › die persönliche und individuelle Betreuung.

Darüber hinaus wurden die hohe Qualität der Serviceeinrichtungen an der FH Kufstein Tirol und die hervorragenden Kontakte und Netzwerke zur Wirtschaft hervorgehoben.

Bezüglich der weiteren Karriere erwarten sich die Studierenden einen sicheren und beständigen Job in dem man „kreativ und innovativ sein darf“ sowie eine ausgewogene Work-Life Balance. An der Fachhochschule Kufstein Tirol studieren heute über 1400 Studierende in über 20 Studienprogrammen (Bachelor- und Masterprogramme). Die International Business School rundet das Weiterbildungsprogramm der FH Kufstein Tirol durch Zertifikatslehrgänge, MBA's bis hin zum Doktoratsprogramm ab. <



» 3. Dies Academicus ehrt externe LektorInnen

Der traditionelle akademische Galaabend an der FH Kufstein Tirol wurde zum Networking Event für Persönlichkeiten aus Wirtschaft, Wissenschaft und Politik, Lehrende und MitarbeiterInnen der Fachhochschule.

Nach der feierlichen Eröffnung und Danksagung an Partner aus Lehre und Wirtschaft durch den Geschäftsführer der FH Kufstein Tirol Prof (FH) Dr. Thomas Madritsch, überbrachte der Landtagspräsident und Stiftungsvorstand der FH Kufstein Tirol DDr. Herwig van Staa die Grußworte des Landes. Einen seiner Höhepunkte erlangte der Abend, als der Keynote Speaker Univ. Prof. Dr. Markus Hengstschläger seinen gelungenen und kurzweiligen Vortrag über die Kerninhalte seines Buches „Raus aus der Durchschnittsfalle“ hielt. Der Genetiker und Vorstand des Institutes für medizinische Genetik der MedUni Wien verdeutlichte anhand treffender und sehr humoristischer Bilder genetische Prozesse und deren Auswirkung auf die Individualität des Menschen.

Der Rektor der Fachhochschule Prof. (FH) Dr. Johannes Lüthi beschrieb in seinem Jahresrückblick das impulsreiche Jahr und die zukunftsweisenden neuen Studiengänge, die ab kommenden Wintersemester an der FH Kufstein Tirol angeboten werden. Das vergangene akademische Jahr zeichnete sich auch durch die erfolgreichen Forschungsaktivitäten sowie durch bedeutende Entwicklungsschritte hinsichtlich Qualität und Lehre in der Forschung aus.

Insgesamt 14 langjährige externe Lektorinnen und Lektoren der Fachhochschule wurden für Ihre Verdienste um das Haus an diesem Abend geehrt.

Der Exzellenzpreis in den Kategorien Hochschulentwicklung, Lehre & Ausbildung sowie Forschung & Entwicklung ging heuer an Mag. (FH) Sara Neubauer, Prof. (FH) Dr. Martina Lettner, Prof. (FH) Dipl.-Kfm. Uwe Heil und das Team des IBI - Real Estate & Facility Management Research Institutes.

Anschließend wurden die Urkunden für die heuer nominierten GastprofessorInnen verliehen an Dr. Artemis Vakianis, MAS (Studiengang Sport-, Kultur- & Veranstaltungsmanagement) und Dr. Stefan Gruber Studiengang (Internationale Wirtschaft & Management).

Neu ernannte ProfessorInnen:

- › Prof. (FH) Dipl.-Betriebsw. (FH) Diplom-Kulturmanager Dr. Timo Becker
- › Prof. (FH) PD Dr. Mario Döllner
- › Asc. Prof. (FH) Dipl.-Ing. (FH) Robert Fröhler, M.Eng.
- › Prof. (FH) Dipl.-Kfm. Uwe Heil
- › Asc. Prof. (FH) Dipl.-Ing. Christian Huber
- › Prof. (FH) Dr. Martina Lettner, MAS
- › Prof. (FH) Dipl. Ing. Dr. Doris Wall
- › Prof. (FH) Dr.-Ing. Wolfgang Woyke
- › Prof. (FH) Dr. Claudia Wunderlich

Im Anschluss lud die Fachhochschule Kufstein Tirol zum reichhaltigen Buffet in festlicher Atmosphäre mit viel Raum für fachlichen Austausch und Networking. <

» Homecoming Weekend für AbsolventInnen der FH Kufstein Tirol

Die Rückkehr der Kufsteiner Alumni am 14./15. Juni 2013 fand unter ausgezeichneten Bedingungen statt – strahlendes Wetter und „unlimited“ Ausnahmezustand in Kufstein.

Kufstein präsentierte sich von seiner schönsten Seite als am 14. und 15. Juni die „Ehemaligen“ der FH Kufstein Tirol sich zum alljährlichen Treffpunkt, dem „Homecoming Weekend“ einfanden.

Rund 180 Gäste, davon der Großteil AbsolventInnen der FH Kufstein Tirol, konnte die verantwortliche Betreuerin Mag. (FH) Martina Mayer begrüßen. Auch die berufsbegleitenden Studierenden sowie alle Master-StudentInnen und die Abschlussjahrgänge waren unter den TeilnehmerInnen.

Nach einer kurzen Begrüßung durch FH-Rektor Prof. (FH) Dr. Johannes Lüthi standen das Wiedersehen und Auffrischen der alten Beziehungen im Vordergrund. „Eine sehr erfreuliche Gelegenheit auch für die FH, aus den Karrierewegen und Erfahrungen ihrer AbsolventInnen zu lernen“, so Prof. (FH) Dr. Johannes Lüthi. „Es war mir eine persönliche Freude, so viele altbekannte Gesichter wiederzusehen. Logischerweise stand für mich das Networking mit unseren Alumni im Zentrum des Abends“.

Für die Abendveranstaltung am Freitag wurde kurzerhand die Aula der Fachhochschule in eine Chill & Dance Zone mit Live Band verwandelt. Die geräumige Cafeteria wurde in einen Lounge-Bereich mit Bar verwandelt und bot eine perfekte Atmosphäre für Gespräche und Networking. „Das tolle Feedback unserer Studierenden und AbsolventInnen bestätigt uns, dass der Abend von allen sehr geschätzt wurde – unser Konzept ist aufgegangen“, freut sich Mag. (FH) Mayer. „Der nächste Termin in einem Jahr steht mit 13. Juni 2014“ schon fest.

Jubilare

Wie auch im Vorjahr gab es Jubilare zu feiern - die 10-jährigen AbsolventInnen der Studiengänge „Facility Management“ und „Internationale Wirtschaft & Management“. Am Samstag, 15. Juni wurden die „Special Guests“ zum Jazzbrunch in die FH geladen.

Das mit Neugierde erwartete Alumni-Jahrbuch wurde an die anwesenden Absolventinnen und Absolventen von der FH Kufstein Tirol als Geschenk überreicht, ein Nachschlagewerk, das alle Personen des Jahrgangs mit Kontaktdaten enthält.

Der private Rahmen bot Raum für alte Geschichten, die neu erzählt wurden - der eine oder andere erinnerte sich an die gute alte Studenzeit, die leider viel zu schnell vergangen war... <

SAVE THE DATE - nächster Termin Homecoming Weekend: 13./14. Juni 2014!



ALUMNI SPOTLIGHT

Eine der Besonderheiten am Studium an der Fachhochschule Kufstein Tirol ist das persönliche Verhältnis zwischen Lehrenden und Studierenden. Um auch nach dem Studienabschluss die AbsolventInnen nicht aus den Augen zu verlieren, gibt es den Alumni Club der FH Kufstein Tirol. Die Mitglieder des Alumni Clubs werden via Newsletter auf dem Laufenden gehalten und einmal jährlich zum HOMECOMING WEEKEND an der Fachhochschule eingeladen. Diese erfolgreiche Veranstaltung bietet den AbsolventInnen die Möglichkeit, ehemalige StudienkollegInnen wieder zu treffen und in entspannter Atmosphäre neue berufliche Kontakte zu knüpfen. Einige Erfolgsgeschichten unserer AbsolventInnen aus verschiedenen Studiengängen:



**Felicia
Kerschbaum, MA**

Sportökonomie als Forschungsbereich

2007 entschied sich Felicia Kerschbaum für ein Bachelorstudium an der FH Kufstein Tirol. Der Mix aus spannenden Vorlesungen, praxisnah vorgetragen von ExpertInnen und Größen aus Sport, Kultur und der Eventbranche sowie zahlreichen Exkursionen und die Möglichkeit, ein Auslandssemester zu absolvieren, gefiel ihr so gut, dass sie sich dafür entschied, drei Jahre später auch den SKVM-Master zu machen. Schon während der Studienzeit zeichnete sich ab, wohin ihr Berufsweg führen sollte: In die Forschung. Und so startete Felicia Kerschbaum nach erfolgreicher Absolvierung ihres Masters letztes Jahr als Researcher bei SportsEconAustria, einem Forschungsinstitut für Sportökonomie. Neben wissenschaftlichen Analysen zu den verschiedenen Perspektiven des Sports, ist sie auch zuständig für Projektmanagementaufgaben von EU-Projekten. „Das ist die ideale Verbindung von Theorie und Praxis“, so die ehemalige SKVM-Studentin. Während ihres Studiums profitierte sie von einem internationalen Netzwerk sowie der breitgefächerten Ausbildung zu den verschiedenen Facetten des Sports. Ihr Studienhighlight? „Die Eindrücke, die ich bei den zwei Studienreisen nach Russland und Rumänien sammeln konnte, waren neben vielen anderen Höhepunkten eine Erfahrung der besonderen Art“, schwärmt die Absolventin.



**Mag. (FH) Christof
Abbrederis**

Passion und Freude für das, was man tut

Der heute 34 jährige Christof Abbrederis studierte von 1999 bis 2003 Internationale Wirtschaft & Management an der FH Kufstein Tirol. Die internationale Ausrichtung, der Praxisbezug und die richtige Mischung aus Breite und Tiefe in den Studienthemen waren ausschlaggebend, um dieses Studium zu wählen. Ein weiterer Pluspunkt war die fast klassenähnliche Gemeinschaft im Studienjahrgang und die familiäre Atmosphäre. Nach seinem erfolgreichen Abschluss waren die beruflichen Möglichkeiten vielfältig, nachdem Christof Abbrederis bereits als Projekt- und Produktmanager erste Erfahrungen gesammelt hatte, wurde er schließlich beim Käsehersteller Rupp Exportmanager. „Für zwei Semester war ich in Irland. Es war sehr spannend, andere Mentalitäten kennenzulernen. Immer noch profitiere ich von der Festigung der englischen Sprache“, so der Absolvent. Seine Karriere bei Rupp endete jedoch nicht mit dem Exportmanager, heute ist Christof Abbrederis Verkaufsleiter und denkt immer wieder gerne an die Zeit an der Fachhochschule zurück.



**Mag. (FH) Michael
Egger**

Ein anderer Weg im Facility Management

DMH Handels GmbH, hinter diesem Firmennamen steht die Erfolgsgeschichte eines Absolventen des Studiengangs Immobilienwirtschaft & Facility Management. Michael Egger studierte an der FH Kufstein Tirol von 2000 bis 2004 und hatte während dieser Zeit die alles verändernde Idee. Er wollte ein Unternehmen gründen, das sich mit dem Bau von Häusern aus Massivholz beschäftigt, aber nicht nur das. Ziel war es, einen Zimmerei-Kooperationsverbund zu schaffen mit möglichst vielen Partnern in Deutschland, Österreich und Italien. Diesen zertifizierten Partnern werden Detailausführungen vorgegeben um dem Kunden, egal wo und mit wem er bauen möchte, immer dieselbe Ausführungsqualität garantieren zu können. Dieses Vorhaben ist Michael Egger auch gelungen, mittlerweile hat es sein Unternehmen geschafft, den größten Zimmereikooperationsverbund in Mitteleuropa aufzubauen und das in den letzten sechs Jahren. Doch damit ist der Absolvent der Fachhochschule Kufstein Tirol noch lange nicht zufrieden, „unser Ziel ist es, in den nächsten Jahren 300 Partnerbetriebe im deutschsprachigem Raum zu haben.“ Auf die Frage ob er seinen Erfolg auch seinem Studium zuschreibt, sagt Michael Egger: „Ich habe während des Studiums sehr viel gelernt. Die Studieninhalte haben mir bei der erfolgreichen Platzierung unseres Unternehmens am Markt sehr geholfen.“



Daniel Gruber, MA

Energie als Antriebskraft

Nach Abschluss der Höheren technischen Lehranstalt für Mechatronik in Saalfelden, absolvierte Daniel Gruber das Bachelorstudium für Europäische Energiewirtschaft an der Fachhochschule Kufstein. Nach einigen Praktika bei der TIWAG-Tiroler Wasserkraft AG während des Studiums, bekam Daniel Gruber die Chance im Bereich Portfoliomanagement, einem neu entwickelten Bereich bei der TIGAS-Erdgas Tirol GmbH, sein erlerntes Wissen in die Praxis umzusetzen. „Ins kalte Wasser geworfen zu werden, würde ich zum Zeitpunkt meines Berufseintritts als eine sehr milde Aussage bezeichnen“ so der Absolvent heute. Innerhalb seiner dreijährigen Tätigkeit im Portfoliomanagement der TIGAS-Erdgas Tirol GmbH mit Verantwortung für den Bereich Gaseinkauf, entwickelte sich das Unternehmen vom regionalen Gasversorger zu einem internationalen Gashändler. Neben seinem Berufseintritt absolvierte Daniel Gruber das berufsbegleitende Masterstudium für Europäische Energiewirtschaft an der FH Kufstein Tirol. „Die Kombination, langjährige berufserfahrene Experten aus der Energiewirtschaft mit jungen, wissbegierigen und kreativen Bachelorabsolventen, ergab nicht nur eine gute Mischung für die Zusammenarbeit untereinander sondern erwies sich auch als ein großer gegenseitiger Mehrwert. Das Privileg mit einer Garde an etablierten Experten aus den verschiedensten Bereichen zusammen studieren zu können, stellte sich für mich als unbezahlbar dar“, sagt Daniel Gruber. Ein berufsbegleitendes Studium neben einem Vollzeitjob erfordert nicht nur Eigenschaften wie Arbeitseinsatz, Verantwortungsbewusstsein und Disziplin, sondern verlangt auch von seinem Umfeld wie z.B. Familie und Freunde ein hohes Maß an Toleranz und Unterstützung. Auf die oft gestellte Frage ob er es heute nochmal genauso machen würde, sagte er „Ja!“.



Mag. (FH) Michael Kugler

Selbständigkeit als Traumberuf

Mit seinem Unternehmen carisma immobilien realisiert Michael Kugler heute Wohnträume, gemäß seines Slogans „in guten Händen“ – und hat damit seinen absoluten Traumberuf gefunden. Der Weg dahin war aber nicht etwa geradlinig oder vorhersehbar. Michael Kugler arbeitete 17 Jahre lang bei der Hypo Tirol Bank. Erst dort entdeckte er seine Leidenschaft für Immobilien und um sich in diesem Bereich weiterzubilden, absolvierte er das Studium Immobilienwirtschaft & Facility Management berufsbegleitend an der FH Kufstein Tirol. „Diese Ausbildung ermöglichte es mir, in der Hypo in die Firmenkundenabteilung zu wechseln, wo ich Bauträger bei der Realisierung ihrer Wohnbauprojekte bankseitig begleiten konnte“, so Michael Kugler. Vor drei Jahren schließlich erfüllte er sich seinen Traum und machte den Schritt in die Selbständigkeit. „Ab diesem Zeitpunkt habe ich dann meine Ausbildung so richtig schätzen gelernt, da ich im täglichen Tun mit allen Inhalten konfrontiert war, von der Unternehmens- und Mitarbeiterführung über Marketing und Controlling bis hin zu Bautechnik“, sagt Michael Kugler heute auf Nachfrage, ob ihm das Studium bei diesem Schritt hilfreich war. Natürlich birgt Selbständigkeit immer ein gewisses Risiko, doch gibt es aus Michaels Sicht zwei grundlegende Voraussetzungen, die Erfolg versprechen: Erfahrung und eine gute Ausbildung. Daher rät er heute jedem, seinen Traum zu finden und konsequent daran festzuhalten.

SAVE
THE
DATE!



HOMECOMING WEEKEND am 13. /14. Juni 2014 AN DER FH KUFSTEIN TIROL FÜR UNSERE ALUMNI!

Der Alumni Club kann und soll Ihre Brücke nach Kufstein bilden.
Wir laden Sie ein, Kontakt aufzunehmen und unsere Plattform aktiv mitzugestalten!

Ihre Ansprechpartnerin: Mag.(FH) Martina Mayer; e-mail: absolventen@fh-kufstein.ac.at

» Facebook Foto Contest der FH Kufstein Tirol prämiert Sieger

Der Foto Contest der FH Kufstein Tirol bringt fotografische Einblicke in die wohl aufregendste Zeit des Studiums – den Auslandsaufenthalt. Eine bunte Bilderreise durch die Welt wurde auf Facebook von Studierenden gepostet und bewertet!



Von links nach rechts: 1. Platz, 2. Platz und 3. Platz

Argentinien, Laos, Niederlande, Canada und viele weitere Länder sind die Ziele der Studierenden der Fachhochschule Kufstein Tirol, die im Rahmen ihres verpflichtenden Auslandssemesters internationale Luft schnuppern dürfen.

Das verpflichtende Auslandsstudium, das jeder Vollzeit-Studierende an der FH Kufstein Tirol absolvieren muss, führt viele zum ersten Mal bis in die entlegensten Winkel der Erde und in pulsierende Metropolen wie Istanbul, Hongkong oder Paris.

Die Studierenden der FH Kufstein Tirol wurden mit dem Foto Contest aufgefordert, ihr Auslandssemester mittels eines Bildes festzuhalten bzw. zu beschreiben. Dieses sollten sie dann auf der FH Kufstein Tirol Facebook Seite unter der Gewinnspielapplikation

hochladen. Jeder Facebook User konnte seinem persönlichen Geschmack über ein Voting Ausdruck verleihen und damit die Siegeschancen der Fotografen erhöhen.

Die besten 5 Bilder wurden prämiert, aber nicht nur aufgrund der erzielten Likes auf Facebook, sondern auch durch die Beurteilung einer Fachjury, bestehend aus Fotografen und Medienexperten.

Den Hauptpreis, einen Reisegutschein in Höhe von € 1.000 zur Verfügung gestellt vom Tiroler Landesreisebüro Kufstein, hat sich Niklas Werner für das Bild „Beachline Vlissingen Netherlands“ gesichert. Rudi Hutter, Geschäftsstellenleiter vom Tiroler Landesreisebüro: „Eine tolle Aktion der FH Kufstein Tirol findet mit diesem Bild einen würdigen Sieger. Wir wünschen viel Spaß bei der Einlösung des Gewinns“.



Platz zwei und damit eine Nikon Coolpix S 9300 geht an das Bild „Tribute to Kufstein from Brussels“ von Carmen Brunold. Über Platz drei und eine Almdudler Pärchenliege darf sich Nikolaus Staudacher für sein Bild „International Week in Istanbul“ freuen.

„Die hohe Kreativität und Originalität der Bilder ist außergewöhnlich! Manchmal zum Nachdenken, manchmal auch durchaus kritisch und meist einfach nur lustig. Wir freuen uns, dass wir über das Facebook Gewinnspiel so viel Engagement wecken konnten. Wir planen die Bilder bei der FH III Eröffnung Ende Oktober 2013 im Rahmen einer Ausstellung zu zeigen“, so die Leiterin des FH-Marketing Christine Haage, BA. <

» Upcoming Events

- » Internationales Symposium Restrukturierung, 11.10.2013
- » FH III Eröffnung, 25.10.2013
- » PQM-Dialog, 15.11.2013
- » Scientific Days, 29.11.2013-30.11.2013
- » Jahrestagung Fachverband Kulturmanagement, 16.01.2014 - 18.01.2014
- » F.A.S.C. Night 2014, 18.01.2014



» Brainfood Day 2013

Essen kann belasten oder unterstützen – in einer Hochschule werden gerade in der Klausurzeit Höchstleistungen von den Studierenden gefordert. Die Aktion „Brainfood Day 2013“ will das Bewusstsein auf gesunde Ernährung richten.

Na das sieht ja lecker aus – darf man sich da eines nehmen?“, so einer von vielen begeisterten Studierenden am Brainfood Day vergangenen Juni in der Aula der FH Kufstein Tirol. Gesunde Ernährung an der Fachhochschule Kufstein Tirol und Cafeteria Essen – ist das im Alltag zu vereinbaren? Mit dieser Frage beschäftigt sich seit September 2012 die Arbeitsgruppe „Gesunde Ernährung“ im Rahmen des Audit „hochschuleundfamilie“. Diese Frage zu klären scheint eigentlich ganz simpel, Vollkorn, Obst, Gemüse und Milch. So einfach könnte es sein, doch wie bereitet man dieses Essen für hunderte StudentInnen täglich frisch zu und zwar so, dass es auch allen schmeckt? Die Arbeitsgruppe startete den Feldversuch und regte den Appetit der Studierenden bereits zwei Wochen vor dem ersten „Brainfood Day“ an. Gestartet wurde mit Studentenfutter und Obst, dies kam bereits

richtig gut an bei den Hochschülern, im Anschluss an diesen Auftakt wurde der Countdown gestartet. Das Team der Arbeitsgruppe für Gesunde Ernährung, bestehend aus FH-MitarbeiterInnen ging an die Arbeit und verarbeitete 10 kg Topfen und Schnittlauch zu Brotaufstrich. Kiloweise Äpfel, Bananen und Nektarinen wurden zu Obstsalat verarbeitet und mit Sanddornsirup gesüßt. Die Buttermilch und jede Menge Himbeeren, Erdbeeren und Heidelbeeren wurden zu cremigen Smoothies verarbeitet und an die Studierenden ausgegeben, hier ein Beispiel:

Der Smoothie „Anti Black Out Shot“ – gut für das Immunsystem, macht wach und aufmerksam und ist gute Nerven- und Gehirnnahrung. Insgesamt wurden drei Brainfood Speisen zubereitet und alle drei fanden reißenden Absatz bei den StudentInnen und Mitarbeiter-

Innen, auch die im Anschluss durchgeführte Befragung ergab absolut positive Bewertungen und somit war die Aktion ein voller Erfolg für das Team „gesunde Ernährung“.

Sara Neubauer, Teamleiterin Gesunde Ernährung, sagte im Anschluss an den Brainfood Day: „Dies war ein sehr anstrengender und zugleich befriedigender Arbeitstag, es hat großen Spaß gemacht zu sehen, dass sich unsere Studentinnen und Studenten für gesundes Essen begeistern lassen“. Das Ergebnis des Brainfood Days war so überzeugend, dass ab dem Wintersemester 2013/2014 regelmäßig in der Cafeteria, zusätzlich zur regulären Speisekarte, Brainfood angeboten wird. <



// Erster LektorInnen-Tag an der FH Kufstein Tirol

Die FH Kufstein Tirol bindet sowohl interne als auch externe Lehrende in das Ausbildungskonzept ein. Ein LektorInnen-Tag wurde für diese Personengruppe veranstaltet mit dem Ziel, Weiterbildung für die Lehrenden mit Networking zu verbinden.



von links: FH-Rektor Lüthi, UNIcert®-Beauftragte Dr. Wunderlich, Andreas Mitterer, Lutz van Meenen, Julian Endres, Katharina Rieder (Michelangelo), DI Mayer und Dr. Wall (Studiengangsteam)

// Erstmals UNIcert®III-Englisch-Zertifikate für Wirtschaftsingenieure verliehen

Drei Studierende des Bachelor „Wirtschaftsingenieurwesen“ konnten die Qualität ihrer Sprachkenntnisse in Englisch erfolgreich zertifizieren lassen.

Ende des Sommersemesters 2013 wurden an der FH Kufstein Tirol erstmals UNIcert®III-Englisch-Zertifikate verliehen, die Englischkenntnisse auf hohem Niveau nachweisen. Die Studierenden Julian Endres, Andreas Mitterer und Lutz van Meenen absolvierten erfolgreich eine mehrstündige Zusatzprüfung, die ihre mündlichen und schriftlichen Sprachkenntnisse aus dem Bereich Englisch für Wirtschaftsingenieure abprüfte.

20 Marketing & Kommunikationsmanagement

Marketing & Kommunikation sind zwei Begriffe, die aus dem täglichen Sprachgebrauch kaum noch weg zu denken sind. Das Studium "Marketing & Kommunikationsmanagement" hat es sich zum Ziel und zur Aufgabe gemacht, aus ihren Studierenden Fachkräfte in genau diesen beiden Bereichen auszubilden.



Die Ausbildungsbereiche während des Studiums sind vielfältig und bieten sowohl betriebswirtschaftlich, medial als auch grafisch umfassende Grundlagen- und Fachbildung. Ob Rhetorik, Medientheorie oder Grafik, der Studiengang kann all diese Bereiche abdecken und bietet dadurch eine höchst professionelle fächerübergreifende Ausbildung auf internationalem Niveau. Da das Lehrpersonal der FH Kufstein Tirol überwiegend aus der Wirtschaft - nationalen und internationalen Unternehmen - kommt, ist der Unterricht mit vielen praktischen Beispielen aus der Unternehmenswelt verbunden. Grundvoraussetzung, um mit diesem Studium nach dem Abschluss erfolgreich zu sein, ist die Freude am Kontakt mit anderen Menschen, Begeisterungsfähigkeit für die Themengebiete Öffentlichkeitsarbeit und Medien sowie die Neugier auf alle neuen Kommunikationskanäle und deren Wirkung. Ab dem Wintersemester 2013/2014 wird an der FH Kufstein Tirol das dazu passende Masterstudium „Digital Marketing“ angeboten. <

» Frischluft TV

Im Rahmen einer Fallstudie versuchten sich im Sommersemester 2012 StudentInnen der FH Kufstein Tirol an insgesamt 6 Fernsehsendungen in Kooperation mit tirol.tv.

Es gab keine Vorgaben, außer, dass es etwas Neues sein sollte: Unter dem Titel „frischluft“ feierte die gleichnamige MKM-Sendereihe am Montag, 16. April 2012 um 20 Uhr, ihre Premiere: Die monatlich produzierten Sendungen, zeigen auf unterhaltsame Weise, dass so manches Thema nur auf den ersten Blick angestaubt erscheint. Das Projekt entwickelte sich jahrgangsübergreifend und wird von Studierendengruppen aus anderen Semestern weitergeführt. Die Sendungen werden nicht nur auf Tirol TV ausgestrahlt sondern sind auch im Web zu sehen. Die StudentInnen konzipieren, drehen, schneiden und redigieren die jeweils rund 15 minütigen Sendungen zu unterschiedlichen Themen aus Stadt und Land. Das Projekt ist weiterhin sehr erfolgreich und bietet den Studierenden die Möglichkeit, theoretisch erlerntes Wissen aus den Vorlesungen auch gleich praktisch umzusetzen.



Red Lions

» „Touchdown“ für FH-Studierende

Die Red Lions sind ein aufstrebender American Football-Verein mit Sitz in Hall in Tirol. Der Verein trat an die FH-Kufstein heran, um sich mit Hilfe eines von StudentInnen kreierten Corporate Designs, neu positionieren zu können.



Die Fallstudien­gruppe aus dem Bachelorstudien­gang „Marketing- & Kommunikationsmanagement“, stellte sich dieser Herausforderung. Die Studierenden­gruppe, bestehend aus den Mitgliedern Birgit Mitterer, Jonas Wilhelm, Franziska Schumi und Tamara Stöger, befasste sich mit allen anfallenden Aufgabenbereichen, wie dem Projektmanagement, der Terminplanung und -koordination, dem Festlegen von konkreten Zielen, zahlreichen administrativen Aufgaben und der praktischen Umsetzung.

Arbeiten am Spielfeld

Bei zahlreichen Gesprächen mit den Verantwortlichen der Red Lions hatten die Studierenden die Möglichkeit, sich mit der Komplexität der Sportart American Football vertraut zu machen. Zur Einstimmung wurde ein Heimspiel besucht und sodann der aktuelle Auftritt des Vereins analysiert. Die Erstellung eines neuen Logos für

die Red Lions und Red Lionettes (Cheerleader) sowie ein Konzept für diverse, gewünschte Drucksorten begann. Für die Ausarbeitung von Key Visuals wurde neues Bildmaterial benötigt, welches im Rahmen eines Fotoshootings produziert wurde. Daraufhin erfolgten die Sichtung der Bilder und die Bearbeitung der Key Visuals und der Piktogramme für verschiedene Spielerpositionen.

Das Finale

Das gesamte Projektteam stellte am 5. Juli 2013 dem Projektauftraggeber das neue Corporate Design an der FH Kufstein Tirol vor. Die Ergebnisse der Fallstudie übertrafen die Erwartungen der Red Lions: Durch die tolle Vorarbeit fühlen wir uns in jedem Fall höchst motiviert. Die verschiedenen Mustervorlagen helfen uns sehr. Nun können wir uns professionell präsentieren, so die Red Lions. Alle erstellten Drucksorten wurden dem Verein zur Verwendung für die Spielsaison 2014 überreicht. <



Jeder der drei Bereiche Sport-, Kultur- & Veranstaltungsmanagement ist für sich schon sehr interessant. Der Studiengang an der Fachhochschule Kufstein Tirol vereint jedoch alle drei Themensegmente und bietet hierdurch eine im deutschsprachigen Raum einzigartige und umfassende Ausbildung mit hohem Praxisbezug und Internationalität.

Neben der betriebswirtschaftlichen Ausbildung wird den Studierenden Fachwissen aus den Bereichen Sport-, Kultur- & Veranstaltungsmanagement sowie den Sport- und Kulturwissen-

schaften vermittelt. Während des Studiums erlernt man sowohl rechtliche, als auch wirtschaftliche Grundlagen des Veranstaltungsmanagements. Die AbsolventInnen des Studiengangs sind danach in der Lage, ein Event von der Idee weg zu organisieren und es als Projektmanager bis zum tatsächlichen Veranstaltungszeitpunkt selbst zu begleiten. Gerade der Veranstaltungsbereich ist heute ein hart umkämpfter Markt, der Studiengang unterstützt seine Studierenden mit einer individuellen Spezialisierung innerhalb der umfassenden Ausbildung und bietet so das Rüstzeug für eine erfolgreiche Karriereplanung und das entsprechende Durchsetzungsvermögen. Das gleichnamige Masterstudium kann direkt an den Bachelorstudiengang angeschlossen werden. <

» FH-Praxisprojekt „Sports & Nature“ erfolgreich beendet

Am 22. Juni endete der letzte Programmpunkt des neuen, aufregenden Sportprogramms „Sports & Nature“, das als Fallstudienprojekt von Studierenden für Studierende an der FH Kufstein Tirol organisiert wurde.

Seit April 2013 fanden neben einer Kick-Off Party insgesamt sechs spannende Aktivitäten in der Natur des schönen Tirols statt. Das Programm umfasste naturverbundene und moderne Sportarten wie Mountainbiken, Wandern, Canyoning, Rafting und Wakeboarden. Eine Zweitageswanderung auf die berühmte Gruttenhütte am Wilden Kaiser von Scheffau aus, stellte den krönenden Abschluss des Sportprogramms dar. Sowohl reguläre Studierende der FH Kufstein Tirol, als auch internationale Studierende haben das vielfältige Angebot in Anspruch genommen. Das Sports & Nature Projektteam bedankt sich bei allen TeilnehmerInnen und wünscht weiterhin viel Spaß beim Sporteln in den Bergen! <



» Die Gunst der Stunde nutzen – Prof. (FH) Dr. Robert Kaspar im neuen EU-Mitgliedsland Kroatien



Prof. (FH) Dr. Robert Kaspar mit Master Studierenden des Aspira University College for Sports Management

Im Rahmen der ERASMUS Lektorenmobilität fuhr Prof. (FH) Dr. Robert Kaspar vom Studiengang „Sport-, Kultur- & Veranstaltungsmanagement“ an das Aspira University College of Sports Management und gab vor Studierenden, darunter viele erfolgreiche SportlerInnen, einen Kurs zu sportmanagerialen Fragestellungen im Rahmen von Mega-Events.

Auf Wunsch des Aspira University College for Sports Management, berichtete Prof. (FH) Dr. Robert Kaspar zudem vor Fachgremien von den Chancen eines europaweiten LektorInnen-austausches und betonte die Notwendigkeit von Diversität, Inklusion und Integration innerhalb solcher Exchange-Programme. „In Kroatien sieht man, dass sehr weit gedacht wird. Viele Kurse werden live gestreamt und können von den Studierenden auch außerhalb verfolgt werden. Dadurch können beispielsweise auch Taub-

stumme ganz selbstverständlich studieren. Inklusion ist hier schon in hohem Maße Realität. Unser Ziel als Studiengang ist es, von den positiven integrativen Strukturen des Aspira University College for Sports Management zu lernen und unsere Zusammenarbeit weiter auszubauen. Es hat mich gefreut, dass das Engagement der FH Kufstein Tirol, gerade im historischen Moment des EU-Beitritts, von den kroatischen KollegInnen und Studierenden sehr wohlwollend aufgenommen wurde.“ <

Lust auf 3 ganze Semester im Ausland? Der Name des Studiengangs hält was er verspricht und bietet seinen Studierenden neben einer fundierten betriebswirtschaftlichen Ausbildung sehr viel Internationalität.

Direkt - nach einem zweisemestrigen Studienaufenthalt an einer der 160 Partnerhochschulen der FH Kufstein Tirol - werden die ersten beruflichen Erfahrungen in der Wirtschaft mittels Berufspraktikum gesammelt, natürlich ebenfalls im Ausland. Aufgrund des praxisnahen Unterrichts durch Dozent-

Innen aus der heimischen und internationalen Wirtschaft werden die Studierenden vom ersten Semester an in allen relevanten Bereichen, in die wirtschaftliche Welt eingeführt: sei es Personalmanagement, Sales, Marketing oder Controlling. Durch Projektarbeiten und Fallstudien werden die StudentInnen zum kritischen Nachdenken und Anwenden angeregt. Dieses anspruchsvolle Studium bietet neben einer hervorragenden Ausbildung bei erfolgreichem Abschluss hervorragende Berufsaussichten in der Wirtschaftsbranche. Der aufbauende Masterstudiengang „International Business Studies“ vervollständigt die wirtschaftliche Ausbildung. <

» Studiengangsstammtisch



Stammtisch für Internationale Wirtschaft – erweist sich als großer Erfolg!

Anfang Mai fand der erste IBS-Stammtisch statt, ins Leben gerufen vom Studiengangs Team International Business Studies. Fast 40 Vollzeit- und berufsbegleitende Studierende aus den zweiten und vierten Semestern folgten dem Ruf zum Networking. Man traf sich in der Gaststätte Purlepaus, um sich mit den DozentInnen und MitarbeiterInnen des Studiengangs abseits des Studienbetriebs auf sehr informeller Ebene auszutauschen. „Austausch ist elementarer Bestandteil des beruflichen Erfolges in der Wirtschaft, egal ob man im Bereich Personal, Controlling, Finance oder Marketing aktiv ist. Networking auf persönlicher Ebene ist eine zusätzliche Komponente, um der Karriere den einen oder anderen Schub zu geben. Networking ist ein wichtiger Bestandteil des Berufsweges - auch das sollen unsere Studierenden von uns lernen können“, so einer der Initiatoren des Stammtischs. „Ein großer Erfolg für IBS, unsere Studierenden berichten uns regelmäßig, wie viel ihnen dieser Austausch bringt“, stimmte auch Prof. (FH) Dipl.-Kfm. Uwe Heil zu, Professor für Marketing und Marktforschung im Studiengang. <

» » „Austausch ist elementarer Bestandteil des beruflichen Erfolges in der Wirtschaft“

- Der Studiengang „Int. Wirtschaft & Management“ initiierte einen Stammtisch für Studierende.

Der Stammtisch findet während des Semesters an jedem ersten Mittwoch im Monat im Restaurant Purlepaus statt, im Wintersemester 2013/2014 gibt es folgende Termine:

**06.11.2013; 04.12.2013; 08.01.2014;
05.02.2014**



» Virtueller Klassenraum wird Realität an der FH Kufstein Tirol

Erstmals setzten Lehrende der FH Kufstein Tirol das Prinzip des virtuellen Klassenraumes ein, um auch im Auslandsstudium den Kontakt aufrecht zu erhalten.

Vollzeitstudierende des Bachelorstudiengangs „Internationale Wirtschaft & Management“ absolvieren das 5. und 6. Semester im Ausland an Partneruniversitäten überall auf der ganzen Welt. Lehrveranstaltungen, die in dieser Zeit von Kufstein aus betreut werden, bedingen eine besondere Ausrüstung – einen virtuellen Klassenraum. Ortsungebunden können unter Berücksichtigung der Zeitzonen Präsentationen von Studierenden vor dem gesamten Jahrgang oder einer ausgewählten Gruppe gehalten werden. Feedback und Anregungen durch die Studierenden ergänzen die Rückmeldungen der Lehrenden. So wird der Praxis-Theorie-Transfer, eine Übertragungsleistung der Studierenden aus ihrem Praktikum in die Theorie ihres Fachgebietes, ohne Reise nach Kufstein möglich.

Die im Herbst 2012 erstmals so abgehaltene Lehrveranstaltung wurde zum vollen Erfolg, auch wenn temporäre „Leitungsschwierigkeiten“ die Verständigung etwas beeinträchtigten. Studierende der internationalen Wirtschaft wurden so aber auf ihre internationale Berufsausübung vorbereitet, wo die elektronischen Kommunikationseinrichtungen beispielsweise für Konferenzen und Teamarbeiten immer mehr in den Vordergrund rücken.

„Das Konzept einer Lehrveranstaltung über den virtuellen Klassenraum birgt ein großes Potenzial bei der Betreuung und Beurteilung von Studierenden während ihres obligatorischen Auslandsaufenthalts. Dieses Konzept wird im nächsten Studienjahr fortgesetzt“, so der verantwortliche Lektor Asc. Prof. (FH) Mag. Kurt Hoffmann. <

Der Studiengang „Unternehmensführung“ bietet seinen Studierenden eine breite und vor allem umfassende betriebswirtschaftliche Ausbildung.

Sowohl die Unternehmensgründung als auch die strategische Unternehmensführung bilden die Kernbereiche des Studiums. Ziel der Ausbildung ist, dass die Studierenden in die Lage versetzt werden, selbständig ein Unternehmen zu führen bzw.

eine Führungsfunktion im mittleren Management zu übernehmen. Die Vermittlung sozialer Kompetenzen darf gerade in diesem Bereich nicht fehlen, Führungsqualitäten, Verhandlungsgeschick, Konfliktmanagement und Rhetorik zählen hierzu. Rechtliche Grundlagen, mathematische und statistische Kenntnisse stellen einen weiteren Themenschwerpunkt des Studiums dar. Studierende, die später eine selbständige Tätigkeit oder die Übernahme des elterlichen Betriebs anstreben, haben mit diesem Studiengang genau die richtige Wahl getroffen. <



» Aufbau eines Import Prozesses für Konsumgüter aus China

Von den StudentInnen des Studiengangs „Unternehmensführung“ 2011 der Fachhochschule Kufstein Tirol wurde im heurigen Sommersemester in Kooperation mit dem Kufsteiner Unternehmen BASISLAGER - Policy Administration Services GmbH eine integrative Fallstudie durchgeführt. Begleitet wurden die StudentInnen von Dr. Nikolaus Seitz, welcher als externer Lektor im Studiengang Unternehmensführung an der Fachhochschule Kufstein Tirol tätig ist.

Bei der Fallstudie wurde ein Importvorgang einer Uhr aus der Volksrepublik China recherchiert und durchgeführt. Dazu mussten Angebote von chinesischen Uhrenherstellern eingeholt und auch mit diesen kommuniziert werden, was sich als schwieriges Unterfangen erwies. Mit Speditionen wurde der Importvorgang durchgespielt. Als heikler aber gleichzeitig auch entscheidender Punkt hat sich im Laufe des Projekts die Recherche bezüglich Marken- und Geschmacksmusterschutz erwiesen. Auch die Produktprüfung, Kennzeichnung und EU-

Einfuhrbestimmungen sind Hürden, die es beim Importvorgang zu überwinden gilt.

Im Anschluss an die Recherche wurde ein Musterkauf, welcher auch erfolgreich war, durchgeführt. Mit den so gewonnenen Erfahrungen erstellte die aus elf StudentInnen bestehende Projektgruppe einen umfassenden Projektbericht und sprach eine Handlungsempfehlung aus.

Die Projektpräsentation fand Ende Juni vor Vertretern des Unternehmens und Investoren im Kufsteiner Unternehmenszentrum BASISLAGER statt. <



» Marktanalyse für die Lechler GmbH

Für den mittelständischen Düsenhersteller mit rund 670 MitarbeiterInnen weltweit, erarbeiteten die Studierenden des Studiengangs „Unternehmensführung“ im 4. Semester eine Marktanalyse.

Schwerpunktmäßig kam es der Lechler GmbH aus Metzingen, Deutschland, darauf an, einen Überblick über die Märkte Vietnam, Indonesien, Thailand und Südkorea zu erhalten.

Die Studierenden recherchierten detailliert die wirtschaftliche, soziale und politische Situation in den Zielmärkten und analysierten Händlerstrukturen und mögliche Vertriebswege für die Lechler GmbH.

Auch die Wettbewerbssituation am Düsenmarkt und interkulturelle Herausforderungen im einzelnen Land wurden dabei nicht vernachlässigt und in die Betrachtung mit einbezogen.

Zusammenfassend erhielt die Lechler GmbH von den Studierenden eine Einschätzung und Empfehlung, in welcher Priorisierung und mit welchem vertriebspolitischen Fokus die Märkte zu bearbeiten seien. Ein besonderes Highlight war die abschließende Präsentation der Ergebnisse vor der Geschäftsführung, die die Studierenden und den Studiengang ausdrücklich lobte. Die anschließende Besichtigung der Produktion und Fertigung am Firmenstandort in Metzingen rundete das für beide Seiten sehr gelungene Projekt positiv ab. <

» Praxisnahe Vorlesung

Zum Abschluss der Vorlesungen „Grundlagen des Entrepreneurship“ und „Gründungsmanagement & Businessplan“ im Sommersemester 2013 hatten die Studierenden im Studiengang „Unternehmensführung“ die Gelegenheit zu einer Diskussion mit Experten der WKO Innsbruck und der Sparkasse Kufstein. Gäste in der Vorlesung von Dipl.-Kfm. (Univ.) Karin Steiner waren am 20.06.2013

Michaele Güttler, Expertin für Gründungsförderung bei der WKO Innsbruck sowie von der Sparkasse Kufstein Herr Mag. Andreas Gasteiger, Geschäftsstellenleiter Bad Häring und Herr Prok. Mag. Alois Loder, Abteilungsleiter für den Bereich Marketing, Werbung & PR.

Es ergaben sich spannende Diskussionen rund um die teils fiktiven, teils realen Gründungsvorhaben der UF-Studierenden. <

Unternehmensrestrukturierung & -sanierung



» „Strategisches Konzept für die Knott Holding GmbH, Eggstätt (D)“

Um den Praxistransfer zwischen Wissenschaft und Wirtschaft zu gewährleisten, werden mittels Transferprojekten einzelne Problemstellungen behandelt.

Im Rahmen eines Praxisprojektes hatten Studierende des Masterstudiengangs „Unternehmensrestrukturierung & -sanierung“ die Aufgabe, für die Firma Knott Holding GmbH in Deutschland Eggstätt ein strategisches Konzept zu erarbeiten. Nicht nur das theoretische Grundgerüst war von den Masterstudierenden gefordert, auch die

Analyse einzelner Themenfelder, die Erarbeitung entsprechender Ansätze sowie das Optimierungspotenzial sollten dargestellt werden. Während der Bearbeitungsphase gab es eine sehr intensive Zusammenarbeit mit den Führungskräften der Unternehmensgruppe. Die Studierenden hatten so die Möglichkeit, neben den sachlichen Aspekten auch Wesentliches im Bereich der internen Kommunikation und Interaktion kennenzulernen. Die ausgearbeiteten Erkenntnisse sowie entsprechende Handlungsempfehlungen wurden von den einzelnen Arbeitsgruppen unter der Leitung von Prof. (FH) Dr. Markus Exler der Geschäftsleitung präsentiert. <



» Zukunftsbranche in Sachen Energie

Erneuerbare Energie sowie der wirtschaftliche Umgang mit unseren bestehenden Energiequellen sind bereits heute ein brandaktuelles Thema.

Der Studiengang „Europäische Energiewirtschaft“ der FH Kufstein Tirol beschäftigt sich sowohl mit den wirtschaftlichen Aspekten der Energiewirtschaft als auch mit der Erforschung und Nutzbarmachung alternativer Energiequellen. Energiepolitik und -recht gehören gleichermaßen zur umfassenden Grundausbildung wie das Management und die Verteilung von Energie. Die Berufsaussichten in der Energiewirtschaft sind nicht nur sehr gut, sondern auch vielfältig. Die Ausbildung verbindet natur-, ingenieur- und betriebswissenschaftliche Grundlagen und bietet den Studierenden hierdurch einen ganz klaren Vorteil am Arbeitsmarkt. Ein entsprechendes Masterstudium kann direkt an das Bachelorstudium angeschlossen werden. <

// StudentInnen erfinden neue Produktideen für den Stromvertrieb mit Einsatz von Smart Meter für Salzburg AG



In den kommenden Jahren sind die Netzbetreiber in Österreich verpflichtet, die Stromzähler ihrer Kunden durch intelligente Zähler, Smart Meter, auszutauschen. Daraus entstehen ganz neue Möglichkeiten, Strom zu verkaufen. Studierende des Studiengangs „Europäische Energiewirtschaft“ unter Anleitung von Prof. (FH) Dr.

Wolfgang Woyke entwickeln neue Ideen und Tarifmuster, die aus der Ware Strom ein differenziertes Produkt der Stromdienstleistung entstehen lassen. Der Auftraggeber Salzburg AG nutzt hier ganz bewusst die externe Sichtweise, um in den eingefahrenen Wegen des Stromvertriebs neue Anstöße zu generieren. <

» „Ermittlung des Wärmebedarfs und des Einsparpotentials der Wohngebäude in Kirchbichl“



Eine Fallstudiengruppe des Studiengangs „Europäische Energiewirtschaft“ beschäftigte sich von März bis Juni 2013 mit der Ermittlung des Wärmebedarfs und des Einsparpotentials der Wohngebäude in der Nachbargemeinde Kirchbichl.

Die Studie wurde von fünf Bachelor Studierenden des vierten Semesters unter Betreuung von Asc. Prof. (FH) DI (FH) Robert Fröhler, M.Eng. durchgeführt. Ziel war es, eine fundierte Datenbasis über den Wohngebäudebestand in Kirchbichl und dessen Energieverbrauch zu schaffen.

Das Projekt beinhaltete eine Vor-Ort-Begehung im Gemeindegebiet Kirchbichl, bei der detaillierte Daten zur Berechnung des Wärmebedarfs erhoben wurden. Dabei wurden energierelevante Informationen wie Sanierungszustand, Fensterfläche, Gebäudegröße oder Zusatzheizungen durch Solaranlagen festgehalten. Insgesamt wurden vom Projektteam 1373 Wohnhäuser begut-

achtet und bewertet. Mithilfe eines Geoinformationssystems wurden die Erkenntnisse anschließend für die weitere Berechnung verwendet und visualisiert.

Die Gemeinde Kirchbichl engagiert sich im österreichischen Energieeffizienzprogramm e5 und fördert viele Energieeinsparmaßnahmen in ihrem Gemeindegebiet. Die erzielten Ergebnisse der Fallstudie der FH Kufstein Tirol dienen der Gemeinde nun als wertvolle Grundlage, um die jährlichen Einsparungen besser dokumentieren und die gesteckten Einsparziele überprüfen zu können. Im Rahmen einer e5-Sitzung fand Anfang Juni die Präsentation der Ergebnisse der Fallstudie in Kirchbichl statt. <

Hinter den geläufigen Schlagworten des Studiengangs verborgen sich ungeahnt vielfältige und spannende Tätigkeitsfelder. Der Studiengang „Facility Management & Immobilienwirtschaft“, an welchen auch ein Masterstudiengang angeschlossen werden kann, beschäftigt sich unter anderem mit dem Zusammenhang von wirtschaftlichen und technischen Aspekten eines Gebäudes. Wie diese bereits in der Planungsphase nutzerfreundlich geplant werden können, welche Erhaltungsmaß-

nahmen notwendig sind, um das Gebäude möglichst lange und kostengünstig instandhalten zu können. Auch Sicherheitsmanagement, rechtliche Grundlagen der Immobilienwirtschaft oder das Betrachten des Gebäudes als Finanzobjekt gehören zu dieser fächerübergreifend fundierten Ausbildung. Die AbsolventInnen des Studiengangs genießen einen ausgezeichneten Ruf und haben sehr gute berufliche Aussichten, sowohl in der Banken- oder Versicherungsbranche als auch im Projektmanagement. <

» FH Kufstein Tirol mit „Facility Management & Immobilienwirtschaft“ auf hervorragendem 5. Platz im österreichischen FH-Ranking



Die Gewinner des Exzellenzpreises 2013 - das Forschungsteam des Studiengangs Facility Management & Immobilienwirtschaft.

Die Meinungs- und Marktforscher der Agentur euroSEARCH luden die Personalchefs führender österreichischer Unternehmen ein, mittels Schulnotensystem zu bewerten, welche der an den heimischen Unis und FHs angebotenen Studien die besten Voraussetzungen für den erfolgreichen Berufseinstieg bieten. In der aktuellen Umfrage des Magazins Format erreichten der Bachelorstudiengang

„Facility Management & Immobilienwirtschaft“ und der Masterstudiengang „Facility- & Immobilienmanagement“ unter allen Fachhochschul Studiengängen in der Kategorie Wirtschaft den sehr guten 5. Platz. Die beiden Studiengänge zeichnen sich durch hohen Praxisbezug, der durch Vortragende aus der Wirtschaft und durch das obligatorische Praxissemester im Bachelorstudiengang zustande kommt, aus. Ebenfalls bieten diese Studiengänge seit Jahren international etablierte Fachkongresse, wie „FM & REM Congress“ und „Real Estate Management Conference“ an, die jedes Jahr durch interessante Fachvorträge von renommierten ExpertInnen überzeugen. Begleitend zu den FM Gesprächen fand im Januar 2013 die zweite Facility & Immobilienmanagement Winterschool an der FH Kufstein Tirol statt.

Die hohe Qualität der Lehre wurde durch die Zertifizierung des weltweit tätigen Fachverbands IFMA (International Facility Management Association) bestätigt, die fremdsprachliche Ausbildung ist nach UNICERT® zertifiziert. <

» » „Unser Bemühen den Kontakt zur Wirtschaft lebendig zu halten und unseren Studierenden von Beginn an Praxisbezug zu bieten, trugen zu dieser guten Platzierung bei. Das gesamte Team der FH Kufstein Tirol, speziell natürlich meine MitarbeiterInnen und ich freuen uns darüber sehr“,

so Studiengangsleiter Asc. Prof. (FH) Dipl. Ing. Christian Huber.

» MOFNUG - Ein Forschungsprojekt des Studiengangs „Facility Management & Immobilienwirtschaft“ der Fachhochschule Kufstein Tirol

Nutzerzufriedenheit

Hinter der Abkürzung MOFNUG verbirgt sich ein interdisziplinäres Forschungsprojekt zur Erstellung eines modularen Fragenkatalogs zur NutzerInnenzufriedenheit in Gebäuden.

Es handelt sich um ein öffentlich gefördertes Projekt durch die FFG (Forschungsförderungsgesellschaft mbH) der Programmlinie „Coin 4 AS“ Aufbau mit einem Gesamtfördervolumen von € 602.600 bei einer Laufzeit von 3 Jahren.

In Kooperation mit der Fachhochschule Wiener Neustadt, Fachhochschule Oberösterreich und der Fachhochschule Vorarlberg wird ein Fragebogen erstellt, welcher die Zufriedenheit der Nutzer in einem Gebäude misst, um daraus Rückschlüsse auf die Anforderungen zur Gebäudeoptimierung ziehen zu können.

Die Fachhochschule Kufstein Tirol fokussiert sich auf die Nutzerzufriedenheit in Spezialimmobilien. Dabei soll im ersten Schritt die Zufriedenheit und das Wohlbefinden in Shoppingcentern untersucht werden. Wann fühlen sich die Nutzer eines Gebäudes wohl? Wann halten sich Kunden gerne in einem Shoppingcenter auf? Dabei spielen nicht nur die im klassischen Sinn messbaren Faktoren wie Temperatur oder Licht eine Rolle. Wohlbefinden und Zufriedenheit stehen in Wechsel-

wirkung diverser v.a. subjektiver Einflussfaktoren. Zum Beispiel beschäftigt sich die FH Kufstein Tirol mit der Gegenüberstellung von Kosten und Qualität in der Reinigung. Die Reinigungsqualität wird häufig einzeln betrachtet, obwohl eine Vielzahl von Faktoren die menschliche Wahrnehmung und Empfindung beeinflusst. Aus diesem Grund wird ein ganzheitlicher Ansatz geschaffen, welcher messbare Faktoren mit subjektiven Empfindungen vergleicht und wertet. Die FH Kufstein Tirol hat es sich zur Aufgabe gemacht, die Einflüsse objektiver sowie subjektiver Empfindungen und deren Zusammenspiel zu erfassen. Zufriedenheit soll messbar gemacht werden, sodass ein Gebäude optimal auf die Bedürfnisse der großen Mehrheit der NutzerInnen angepasst werden kann.

Das Ziel von MOFNUG ist es, ein umfangreiches, wissenschaftlich fundiertes Tool zu entwickeln, welches sämtliche Bereiche des Facility Managements in Bezug auf die Nutzerzufriedenheit messbar macht. Dieser ambitionierten Aufgabe wird sich die FH Kufstein Tirol in den nächsten drei Jahren stellen und damit ein Forschungsgebiet öffnen, welches bisher von nur wenigen in dieser Gesamtheit betrachtet wurde. Das Ziel wird es sein Spezialimmobilien exakt auf die Nutzeranforderungen hin planen und betreiben zu können. <



Dieser zukunftsorientierte Studiengang hat es sich zum Ziel gemacht, seinen Studierenden das Wissen zu vermitteln, um das Web zu gestalten und nicht nur zu konsumieren. Man erlernt sowohl grundlegendes wirtschaftliches und technologisches Basiswissen als auch Knowhow in Web-Technologien und Anwendungsentwicklung von Apps. Der praxisnahe Unterricht beschäftigt sich auch mit der Konzeption und Umsetzung von neuen Lösungen im Internet. Natürlich werden auch

aktuelle Themen wie Cloud Computing oder Web Design & Usability gelehrt. Durch die prozessorientierte betriebswirtschaftliche Ausbildung werden diese Projekte abgerundet. Die AbsolventInnen des Studiengangs „Web Business & Technology“ dürfen sich über eine sehr hohe Nachfrage am Arbeitsmarkt freuen und haben nach dem Bachelorabschluss die Möglichkeit, das Masterstudium „Web Communications & Information Systems“ anzuschließen.<

» Gemeinschaftsprojekt EVIT der FH Kufstein Tirol und der BMW Group Austria

Die Studierenden des Studiengangs „Web Business & Technology“ der FH Kufstein Tirol entwickelten für die BMW Group Austria ein automatisiertes Eventmanagementsystem.



Die BMW Group Austria mit Sitz in Salzburg veranstaltet mehrmals im Jahr Pressevents zur Präsentation neuer Modelle von BMW und Mini. Diese wurden bisher mit Hilfe verschiedener interner IT Systeme organisiert. Diese Systeme dienten sowohl der Planung der Veranstaltungen als auch der Kommunikation zu Presseverantwortlichen und anderen Beteiligten. Die Herausforderung bei der Neuentwicklung des Programms war die Koordination der verschiedenen parallel ablaufenden Prozesse. Die reibungslose Durchführung sowie die Nachbereitung der Veranstaltungen sollten gewährleistet sein. Eine Standardsoftwarelösung für diesen Anwendungsfall war nicht verfügbar. Die Projektgruppe des Studiengangs „Web Business & Technology“ hatte daher die Aufgabe, diesen Prozess zu analysieren. Auf Basis dieser Analyse sollte ein Konzept für eine unterstützende IT-Lösung erstellt und diese dann auch in einer entsprechenden Webanwendung umgesetzt werden. Für dieses Vorhaben wurde nach den Vorgaben der BMW Group Austria der Prozess neu gestaltet, um diesen in eine serviceorientierte Architektur einbauen zu können. Der Ressourcenaufwand wird hierdurch erheblich verringert und der Service ist künftig beliebig erweiterbar. Die Anwendung wurde durch die Verwendung

spezifischer Technologien, wie der Java Enterprise Edition und des Activiti-Frameworks realisiert. Diese unterstützt sowohl die MitarbeiterInnen von BMW und integriert externe Dienstleister und die einzuladenden Journalisten der Fachpresse.

„Das Besondere an dem umgesetzten Konzept ist zum einen die Berücksichtigung der Tatsache, dass bei der Eventorganisation eine Vielzahl von Prozessteilen parallel ausgeführt werden, zum anderen die Kommunikation eher asynchron erfolgt, des Weiteren wurden die Anforderungen an Flexibilität, Erweiterbarkeit und einfache Bedienung gut umgesetzt“, so Studiengangsleiter Prof. (FH) Karsten Böhm, der das Projekt begleitete. Der studentische Projektleiter Gerhard Scheiber fügte wie folgt hinzu: „Die Verwendung komplexer Technologien in einem realen Anwendungsfall war für das Projektteam zwar sehr aufwendig, aber wir haben dabei viel gelernt und diese Erfahrungen werden wir in unserem späteren Berufsalltag sicherlich gut nutzen können.“

Bei der Abschlusspräsentation am 27. Juni in der Fachhochschule Kufstein Tirol wurden die Ergebnisse in Form einer individuell erstellten Webapplikation vorgestellt und fanden großen Anklang bei den Auftraggebern der BMW Group Austria. <



» Studierende des Studiengangs „Web Business & Technology“ der FH Kufstein Tirol entwickeln eine App für Regattasegler

Eine studentische App Idee für die mobile Nutzung wird mit Unterstützung des Studiengangs „Web Business & Technology“ der FH Kufstein Tirol weiterentwickelt. Ein weiteres Beispiel für die praxisbezogene Ausbildung an der FH Kufstein Tirol.

Im Rahmen der Lehrveranstaltung „Software Entwicklung Mobile“ wurden verschiedene Konzepte für mobile Anwendungen erarbeitet und entwickelt.

Dabei entstand die App „Sailtrackr“ für die Plattform Android, eine Idee von dem Studenten Alexander Ries, selbst ein passionierte Segler. Die Applikation ermöglicht es Regattaseglern, ihre Rennen per GPS aufzunehmen, Daten auszulesen und diese zu synchronisieren. Das komplette Konzept schließt auch ein, dass Gruppen von Seglern bei Regatten ihre per Smartphone aufgezeichneten Rennen mit einem Web Client in einer Karte zusammenfügen und den Rennverlauf als Animation erneut abspielen und analysieren können.

Außerhalb der Lehrveranstaltung wurde die App bereits für das iPhone implementiert. Dank des Studiengangsleiters Prof. (FH) Dipl.-Inf. Karsten Böhm konnte das Konzept schon im Februar bei der International Sail the Gulf Regatta in Doha, Katar mit Testgeräten des Studiengangs erprobt werden. Die App sowie das Kon-

zept einer Website zur Analyse der Rennen hat sehr positives Feedback aus aller Welt bekommen. Mit Sailtrackr können Segler ihre Leistung in einem Rennen nachvollziehen und für andere Personen erlebbar machen. Im Juni nahm Sailtrackr am „The Clash of the Apps“ Wettbewerb in Wien teil. Die App konnte von 95 App-Ideen Platz 7 erreichen. <

„Ich freue mich, dass eine interessante Idee, die in einer Lehrveranstaltung entstanden ist, weiterverfolgt und ausgebaut wird. Es zeigt die Praxisorientierung und Wirksamkeit unserer Ausbildung in Kufstein und ich wünsche den Protagonisten von Sailtrackr viel Erfolg bei der Professionalisierung ihrer Anwendung“,

so der Studiengangsleiter Prof. (FH) Dipl.-Inf. Karsten Böhm.

Die hochwertige technische Ausbildung und die Vermittlung von wirtschaftlichem Knowhow stehen gleichwertig im Mittelpunkt des Studiengangs.

Das Produkt wird in seinem gesamten Prozess studiert, vom Prototypen bis zum Endprodukt, von der Materialwirtschaft über die Transportlogistik bis zum After Sales Management. Aber auch der Kreativität ist in diesem Studium keine Grenze gesetzt: Der erfinderische Prozess und die Fähigkeit

neue Lösungen und Wege zu entdecken ist eine Kernkompetenz der Wirtschaftsingenieure.

Ab dem 3. Semester kann man sich zwischen drei Schwerpunkten entscheiden; technische Gebäudeausrüstung, Energietechnik und Prozesstechnik.

Das Studium ist sehr zukunftsorientiert ausgerichtet und bietet den AbsolventInnen einen international akkreditierten Standardabschluss im Ingenieurwesen und die Möglichkeit ein technisches Masterstudium anzuschließen. <

» Forschung über Energieeffizienz in der Automatisierung

Ein Forschungsvorhaben der FH Kufstein Tirol – Studiengang „Wirtschaftsingenieurwesen“ – forciert die Entwicklung von Messtechnik, um den Energiebedarf der österreichischen Sachgüterproduktion besser bestimmen und in weiterer Folge auch besser in der Produktion einsparen zu können.

Die österreichische Sachgüterproduktion liegt laut Sektorenranking für den höchsten Energieverbrauch an zweiter Stelle, gleich hinter dem Sektor Transport. Der Entwurf des neuen Bundesenergieeffizienzgesetzes sieht vor, energieverbrauchende Unternehmen, ab gewissen Grenzwerten im Energieverbrauch zu Maßnahmen zu verpflichten, um die Energieeffizienz zu dokumentieren und zu verbessern.

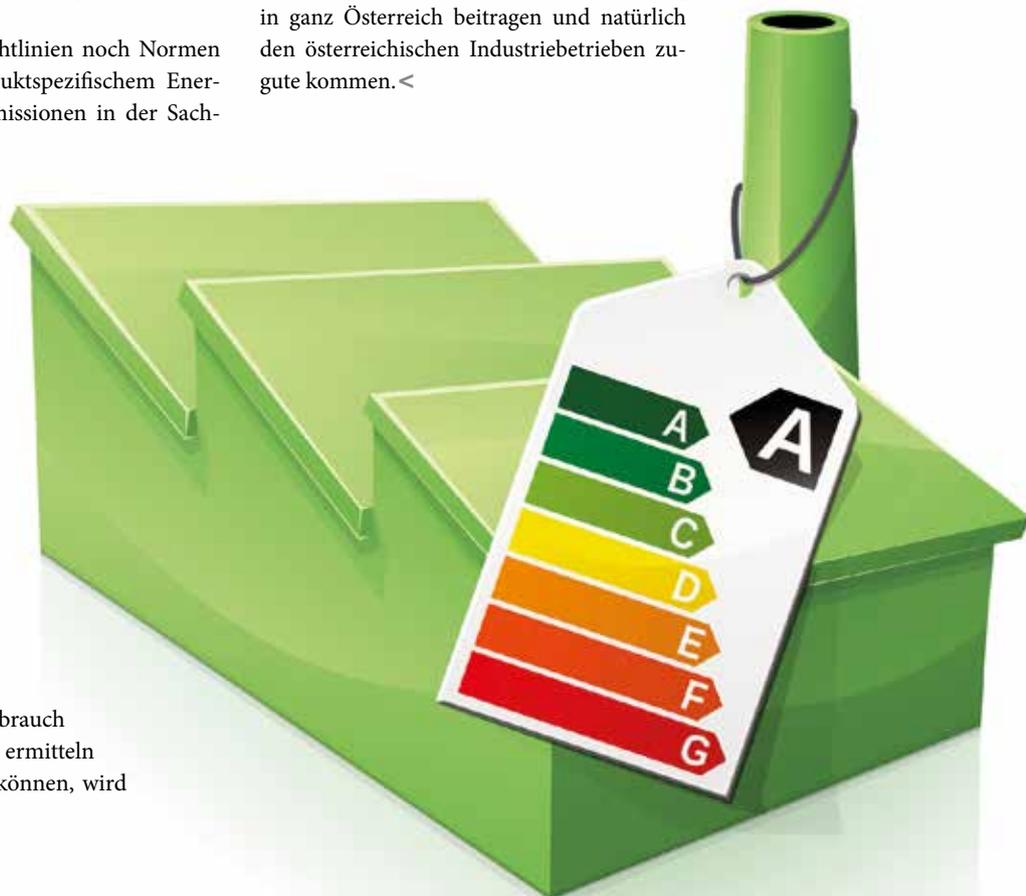
Allerdings gibt es in Österreich weder Richtlinien noch Normen zur Ermittlung und Zuweisung von produktspezifischem Energiebedarf oder auch spezifischen CO₂ Emissionen in der Sachgüterproduktion. Will man die Gesetzesvorlage umsetzen, benötigt man eine Methode zur Erfassung und Berechnung aller benötigten Energieströme, die während der Produktion von Sachgütern anfallen – arbeitsschrittbezogen und produktspezifisch.

Dieser Thematik nimmt sich der Studiengang „Wirtschaftsingenieurwesen“ der FH Kufstein Tirol an. Der Messaufbau zur direkten und indirekten Datenerfassung erfolgt an der Laborfabrik der FH Kufstein Tirol, die eine Fertigungsstraße im Miniformat bei vollständigem Funktionsumfang abbildet. Die Datenauswertung und Zuweisung erfolgt mit der laboreigenen Profisoftware Labview.

Um den direkten und indirekten Energieverbrauch sowie die entstehenden CO₂ Emissionen ermitteln und dem jeweiligen Produkt zuweisen zu können, wird

ein Berechnungsalgorithmus entwickelt. Diese Berechnungsformel soll mit der zugehörigen Messtechnik die Basis für weitere Forschungsprojekte liefern, sowohl zur Produktkategorisierung als auch zur Energieeffizienzsteigerung.

Die Forschungsergebnisse des Studiengangs sollen zur Steigerung der Energieeffizienz in der Automatisierung in ganz Österreich beitragen und natürlich den österreichischen Industriebetrieben zugute kommen. <





» „Kompliziertes spielend lernen“

FH-StudentInnen entwickeln Planspiel, um die Steuerung von Produktionen zu trainieren.

Produktionslogistik gehört zu den Inhalten im Lehrplan von „Wirtschaftsingenieurwesen“, die wie kaum ein anderes Thema wirtschaftliches Denken mit technischem Knowhow verbinden. So haben Studierende des Bachelorstudiengangs „Wirtschaftsingenieurwesen“ im 4. Semester ein Spiel entworfen und ausgearbeitet, welches die Funktion des Kanban-Systems erläutert und veranschaulicht. Das Kanban-System wurde Ende der 40er Jahre vom japanischen Toyota Konzern entwickelt, um gebundenes Kapital zu reduzieren und die Produktivität zu erhöhen. Ziel des Studienprojektes unter der Leitung von Prof. (FH) Dr. Doris Wall war die Simulation der Produktionslogistik in einem Unternehmen. Einbezogen wurden alle Stationen von der Warenkommisionierung, der Qualitätssicherung und der Fertigung bis hin zum Warenausgang: „Kanban ist eine Methode zur Ablaufsteuerung der Produktion, die sich ausschließlich am tatsächlichen Bestand von Materialien am Verbrauchsort orientiert“, so Prof. (FH) Dr. Wall. „Dadurch können Vorprodukte in der Produktion reduziert und somit entlang der Produktionslinie Materiallager verkleinert und Kosten eingespart werden. In der Wirtschaft wird die Methode Kanban schon lange erfolgreich eingesetzt“, erläutert die langjährige Lektorin der FH Kufstein Tirol. Im Juli konnten mehrere Studierende das Planspiel live testen: Im Spielverlauf wurden durch eingebrachte Ereigniskarten realistische Betriebsfälle simuliert, die von den Spielern gelöst werden mussten. Die Bewertung der Studierenden: „Das Kanban-Planspiel ist ein voller Erfolg.“ Ein abwechslungsreiches und interessantes Spiel, das zudem den Studierenden die Realität näher bringt und dabei das wirtschaftliche Wissen trainiert. Aufgrund der positiven Rückmeldungen wird das praxisorientierte Planspiel auch allen künftigen Studierenden zum Erlernen des Kanban-Systems zur Verfügung stehen und die Produktionslogistik spielend veranschaulichen. <

» „ERP – Just in Time“ an der FH Kufstein Tirol



Zum zweiten Mal fand Anfang Juni 2013 die „ERP – Just in Time“ Veranstaltung an der FH Kufstein Tirol statt. Der diesjährige Schwerpunkt lautete „Business Intelligence – und was nun mit den vielen Daten?“ Die Veranstaltung, welche von dem Masterstudiengang ERP Systeme & Geschäftsprozessmanagement, organisiert wurde, bot den TeilnehmerInnen nicht nur spannende Vorträge und praktische Einblicke über die Bedeutung von Business Intelligence. Die Themengebiete der ReferentInnen waren so angeordnet, dass mit dem „Verständnis, Marktübersicht und Einblick“ begonnen und anschließend durch den nächsten Vortragenden das Thema der „Planung in volatilen Zeiten“ abgedeckt wurde. Im Anschluss wurde das Thema Customer Relationship Management unter Zuhilfenahme der Scorecard diskutiert. Den Höhepunkt der Vorträge bot jedoch der Blick hinter die Kulissen des SAP Systems HANA, dessen Technologie neue Anforderungen an die IT stellt. Daraus entstand eine spannende Diskussion über die Umsetzung und Notwendigkeit des SAP Themas. Auch nächstes Jahr wird in diesem Rahmen die Veranstaltung „ERP – Just in Time“ stattfinden, um weiterhin den Austausch zwischen Enterprise Resource Planning (ERP) ExpertInnen aus der Wissenschaft und Wirtschaft zu aktuellen Themen zu fördern. Thema und Termin für die nächste Veranstaltung werden frühzeitig bekannt gegeben.

Melden Sie sich unter erp_jit@fh-kufstein.ac.at für die Zusendung von Informationen zur nächsten Veranstaltung an. <

» Expedition Wissen – der neue Messeauftritt der Fachhochschule Kufstein Tirol



Lernen ist eine Reise in eine neue Welt, ein Abenteuer, eine Expedition – der Messeauftritt der FH Kufstein Tirol wurde im Sommer 2013 komplett umgestaltet – jetzt im Herbst war es dann endlich soweit: Das neue Konzept wurde präsentiert.

Ein seit längerem gehegter Wunsch, den Messeauftritt der FH Kufstein Tirol umzugestalten, konnte in diesem Sommer umgesetzt werden. Der Startschuss zum Redesign fiel bereits im Februar bei einem ersten Brainstorming in Bad Häring. Das Marketing-Team verstärkt durch Prof. (FH) Dipl. Kfm. Uwe Heil, entwickelte die Idee, das Studium an der FH Kufstein Tirol mit einer Expedition gleichzusetzen. „Die Idee war das Studium als „Expedition Wissen“ darzustellen, um so unseren Messebesuchern einfach erklären zu können, welcher Anstrengungen es bedarf und welche Hilfestellungen wir als FH Kufstein Tirol anbieten. Wir sind die Expeditionsmannschaft der Studierenden, vom Basislager bis zum Gipfel“ so die Marketingleiterin der FH Kufstein Tirol Christine Haage, B.A. Die Idee „Expedition Wissen“ wurde dann mit Hilfe der Kreativagentur „Büro ohne Namen“ grafisch dargestellt und in einen Messestand umgesetzt. Am 18. September 2013 war es dann so weit: nach monatelanger Arbeit des gesamten Marketingteams wurden die Ergebnisse intern allen MitarbeiterInnen präsentiert. Das Konzept konnte sowohl inhaltlich als auch optisch überzeugen, was das zahlreiche positive Feedback der KollegInnen beweist. Erstmals im Einsatz ist der neue Messestand bei der „Einstieg Abi“ am 11. und 12. Oktober 2013 in München, eine der größten Bildungsmessen im süddeutschen Raum. <

» Fachhochschule Kufstein Tirol Messekalender 2013/2014

11./12. Oktober 2013	Einstieg Abi München
17. – 19. Oktober 2013	BEST Graz
24. Oktober 2013	Check it out – Dornbirn
6. – 9. November 2013	Visio Innsbruck
7. November 2013	Tiroler Hochschultag Innsbruck
21. – 24. November 2013	BEST Salzburg
26. November 2013	Master & More Stuttgart
30. November 2013	Master & More Münster
22./23. Februar 2014	Horizon Stuttgart
22./23. Februar 2014	Stuzubi München
6. – 9. März 2014	BEST Wien



Die Personalabteilung der Fachhochschule Kufstein Tirol wird seit Jahren von Gabriele Schädli mit viel Engagement geleitet. Die Aufgaben sind mit der Größe der Fachhochschule in den vergangenen Jahren kontinuierlich gewachsen, daher freuen wir uns besonders, als erste Neuigkeit in den Personal News bekannt zu geben, dass Gabriele Schädli nun seit August 2013 von Christa Eibl, einer langjährigen Kollegin aus der Organisationsassistentin unterstützt wird. Weiters freuen wir uns, den Wechsel von Cornelia Reiterer in die Assistentin der Geschäftsführung bekannt zu geben, ihre bisherigen Agenden in der Organisationsassistentin wurden von einer neuen Kollegin übernommen. Susanne

Kurmann übernimmt die Funktion als Sprecherin der Studiengangsassistentinnen. Elke Bierdümpl unterstützt seit Herbst 2013 die International Business School und Petra Sendermann übernimmt neue Aufgabengebiete in der Organisationsassistentin des Masterstudiengangs „Sport-, Kultur- & Veranstaltungsmanagement“. Der Studiengang „International Business Studies“ (Master und Bachelor) hat ab Wintersemester 2013 einen neuen Studiengangsleiter Asc. Prof. (FH) Terence Foy, BA, MA; sowie einen neuen stellvertretenden Studiengangsleiter, Prof. (FH) Dipl.-Kfm. Uwe Heil. Die Fachhochschule Kufstein Tirol wünscht allen Kolleg-Innen alles Gute und viel Erfolg. <

» Herzlich Willkommen im Team



Mandy Balthasar: nach dem Abschluss ihres Studiums Bibliotheks- und Informations Management an der Stuttgarter Hochschule für Medien, war sie an der Bayerischen Staatsbibliothek beschäftigt. Seit September 2013 unterstützt sie die Fachhochschul Bibliothek der FH Kufstein Tirol als Bibliothekarin.



Elisabeth Sötz (Bakk.phil.): ist seit Juni 2013 neues Teammitglied des Bereichs Unternehmenskommunikation & Marketing. Nach Ihrem Studium der Publizistik und Kommunikationswissenschaft und Marketing an der Universität Wien war sie mehrere Jahre für die Cineplexx Kinogruppe Österreich im Marketing tätig.



Tatjana Hartl: unterstützt seit Juli 2013 den Bachelorstudiengang Sport-, Kultur- & Veranstaltungsmanagement als Organisationsassistentin. Die diplomierte Tourismuskaufrfrau war zuletzt als Rezeptionsleiterin in der gehobenen Hotellerie Kitzbühels und Sölls tätig.



Christina Steinacher: unterstützt seit Juli 2013 den Bachelorstudiengang Facility- & Immobilienwirtschaft sowie den Masterstudiengang Facility- & Immobilienmanagement als Organisationsassistentin. Die diplomierte Tourismusfachfrau und Kinderkrippenerzieherin war zuletzt im Eltern-Kind-Zentrum SchubiDu in Kufstein tätig.



Mag. (FH) Karin Hueber, MA: absolvierte bereits ihr Masterstudium „Internationale Wirtschaft und Management“ an der FH Kufstein Tirol. Seit April 2013 unterstützt sie als wissenschaftliche Mitarbeiterin den Studiengang Internationale Wirtschaft & Management und arbeitet zusätzlich an ihrer Doktorarbeit.



Karin Steiner: die gelernte Einzelhandelskaufrfrau unterstützt seit September 2013 das Team Facility Management im Bereich Reinigung.



Christina Kirchler: steht seit September 2013 dem International Relations Office als Organisationsassistentin zur Seite. Zuletzt war sie als Mitarbeiterin beim Tourismusverband der Ferienregion Hohe Salve tätig.



Dr. Aleksandra Sudhershan: ist seit September 2013 als Hochschullehrerin für Englisch an der FH Kufstein Tirol tätig. Sie war Mitglied des internationalen EU-geförderten Lingua 2 Projekt namens Language On-Line Portfolio Project und hat 2012 ihre Doktorarbeit im Bereich Applied Linguistics and Intercultural Studies an der Dublin City University in Irland abgeschlossen.



Sebastian Knapp: ist seit Juli 2013 neues Mitglied im Facility Management Bereich IT und als IT Administrator tätig. Nach seinem Abschluss als Computer- und Kommunikationstechniker an der HTL Saalfelden ist die FH Kufstein Tirol seine erste Arbeitsstelle.



Dr. Torsten Wojciechowski: ist seit September 2013 als Hochschullehrer für den Studiengang Sport-, Kultur- & Veranstaltungsmanagement tätig. Zuvor war er als akademischer Mitarbeiter am Institut für Sport- und Bewegungswissenschaft der Universität Stuttgart tätig.



Stefan Koidl: war lange Zeit als Chef de Partie im Hotel Langwies in Salzburg tätig und sorgt seit September 2013 für das leibliche Wohl der Studierenden und FH MitarbeiterInnen als Koch in der Cafeteria



Eva Maria Kurz: unterstützt seit September 2013 das Team Facility Management im Bereich Reinigung.



Gregor Rösch: ist seit Juli 2013 für die Raumplanung der FH Kufstein Tirol verantwortlich und unterstützt außerdem das Team des Facility Managements.

» Die Fachhochschule Kufstein Tirol gratuliert ihren MitarbeiterInnen herzlich zum Nachwuchs

Amy Leah Kigner geb. 05.05.2013; Tochter von Prof. (FH) PhD Brent Kigner

Emma Exenberger geb. 10.07.2013; Tochter von Verena Exenberger und Asc. Prof. (FH) Mag. (FH) Hans Peter Steinbacher

Noah Weiskopf geb. 19.07.2013; Sohn von Mag. (FH) Walter Weiskopf

Madlen Döller geb. 07.09.2013; Tochter von Prof. (FH) PhD Dr. Mario Döller

In der neuen Rubrik „Das letzte Wort“ werden MitarbeiterInnen aus dem Team der Fachhochschule Fragen zur FH gestellt. Den Start macht in dieser Ausgabe des „Watch Out“ Magazins Prof. (FH) Dr. Johannes Lüthi.

Die Motivation Rektor an der FH Kufstein Tirol zu werden war ...

...Freude an Entwicklung, an Neuem, an Dynamik. Einer der Gründe, vor 11 Jahren gerne eine Stelle an der FH Kufstein Tirol anzunehmen, war die Aussicht, an einer jungen, dynamischen Hochschule Mitgestaltungsmöglichkeiten bei ihrer Entwicklung zu finden. An eine Funktion in der Hochschulleitung habe ich damals aber noch nicht gedacht, Gestaltungsmöglichkeiten sah ich vor allem in der Entwicklung der eigenen Lehrveranstaltungen und des damals neuen Studiengangs Wirtschaftsinformatik. Im Laufe der Zeit konnte ich immer mehr Gelegenheiten finden, mich aktiv an der Entwicklung der FH Kufstein Tirol zu beteiligen: Mitwirkung bei der Weiterentwicklung unseres Studienprogramms, Mitgliedschaft im 2006 neu eingerichteten FH-Kollegium, seit 2009 dann als FH-Vizektor und Stellvertreter unseres damaligen FH-Rektors, Univ.-Prof. Hans Moser. 2010 wurde ich dann fast ein wenig überraschend für zwei Jahre zu seinem Nachfolger gewählt und 2012 für eine weitere Funktionsperiode von nunmehr 4 Jahren. In enger Zusammenarbeit mit der Geschäftsführung (wir bilden die „gemeinsame Hochschulleitung“) und einem tollen Team auf allen Ebenen erfüllt es mich mit großer Freude, die Lehre und Forschung für unsere Hochschule und somit auch für unsere Studierenden mitgestalten zu können.

Das besondere an der Fachhochschule Kufstein Tirol ist ...

... neben der Internationalität, die wir unseren Studierenden durch das Auslandssemester und durch unsere Incoming- Studierenden von den Partnerhochschulen bieten können ist sicher das gute Verhältnis innerhalb der FH eine Besonderheit. Dies betrifft nicht nur das Kollegium und die Lehrenden, sondern auch die Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter der Verwaltung. Natürlich spiegelt sich dies auch im Umgang mit den Studierenden wider. Für mich persönlich kommt natürlich noch die Besonderheit hinzu, dass die FH Kufstein Tirol als internationale Hochschule in meiner Heimatstadt angesiedelt ist, ein bisschen Lokalpatriotismus sei mir hier gestattet.

Die Faszination im Lehrbereich Wirtschaftsinformatik ist ...

... schon während meiner Schulzeit entstanden, als ich mir mit Programmierarbeiten in der Pionierzeit der PC-Systeme Geld und Computer-Ausrüstung verdiente. Im Studium an der Uni Wien habe ich mich kurz von diesem Thema entfernt, als ich Psychologie, Philosophie, Pädagogik sowie zur Abwechslung, damit es nicht so eintönig wird, Mathematik auf Lehramt studierte, mich nach zwei Jahren aber zur Diplom-Mathematik wandte. Gegen Ende des Mathematikstudiums entwickelte sich dann doch wieder alles anders. Ich spielte damals in einer Band und unser Schlagzeuger studierte Wirtschaftsinformatik, durch ihn und verschiedene Nebenjobs, die immer mit Programmierung und Informatik zu tun hatten, fand ich wieder Neugier an der Informatik. Auf Umwegen hatte ich dann während meines Studiums die Möglichkeit, als Mitarbeiter des Institutes für Angewandte Informatik und Informati-

onssysteme tätig zu sein. Vor allem der Bereich Forschung hatte es mir besonders angetan, so entstanden sowohl meine Diplom- als auch meine Doktorarbeit an der Schnittstelle zwischen angewandter Mathematik und Informatik. Die gemeinsame Ideenschmiede, die in unserem damaligen Team entstand, machte dann die Faszination perfekt und genau diese wollte ich an meine Studierenden weitergeben. Mein Werdegang, sowohl während des Studiums als auch danach zeigt mir, dass man sich manchmal einfach trauen muss. Wendungen, die man vielleicht so nicht erwartet oder geplant hätte, treten dann einfach ein.

Rückblickend gesehen war der erfolgreichste Moment im Sommersemester 2013 ...

... die erfolgreiche Akkreditierung des Bachelorstudiengangs „Marketing & Kommunikationsmanagement“ Vollzeit, sowie der Masterstudiengänge „Digital Marketing“ und „Web Communication & Information Systems“. Nachdem wir lange an der Entwicklung dieser Studiengänge gearbeitet haben, freuen wir uns sehr, dass sie erfolgreich akkreditiert wurden. Mein besonderer Dank geht dabei an die extrem engagierten Mitglieder der Entwicklungsteams!

Der schwierigste Moment im Sommersemester 2013 war ...

... der Rücktritt und Weggang meines Kollegen und Freundes Prof. (FH) Dr. Stephan Hornig. In seiner Funktion als stellvertretender FH-Rektor konnte ich mich immer 100 %ig auf ihn verlassen, die Zusammenarbeit mit ihm war stets ein Vergnügen. Das Team der Fachhochschule muss zukünftig auf einen absolut vertrauenswürdigen und integren Menschen verzichten. Ich wünsche ihm bei seinen neuen Aufgaben alles Gute und sage „Danke“ für sein Engagement bei uns! <

FH-Rektor Prof. (FH)
Dr. Johannes Lüthi





Open House Termine
30.11.2013
25.01.2014
26.04.2014
jeweils Samstag, 10-13 Uhr

Studienangebot - FH Kufstein Tirol

8 BACHELORSTUDIENGÄNGE

- >> Europäische Energiewirtschaft (vz)
- >> Facility Management & Immobilienwirtschaft (vz,bb)
- >> Internationale Wirtschaft & Management (vz, bb)
- >> Marketing & Kommunikationsmanagement (vz, bb)
- >> Sport-, Kultur- & Veranstaltungsmanagement (vz, bb)
- >> Unternehmensführung (vz)
- >> Web Business & Technology (vz)
- >> Wirtschaftsingenieurwesen (vz)

8 MASTERSTUDIENGÄNGE

- >> Digital Marketing (bb)
- >> ERP-Systeme & Geschäftsprozessmanagement (bb)
- >> Europäische Energiewirtschaft (bb)
- >> Facility- & Immobilienmanagement (bb)
- >> International Business Studies (vz)
- >> Sport-, Kultur- & Veranstaltungsmanagement (bb)
- >> Unternehmensrestrukturierung & -sanierung (bb)
- >> Web Communication & Information Systems (bb)



Gratiskonto

BankCard StudentID:
die einzige mit internationalem
Studentenausweis.

SPARKASSE 
Kufstein, 18 x im Bezirk